

Madame ANNA LOUISE CAHN
in
besonderer Hochachtung und Verehrung
zugeeignet.

Madelaine

oder

Die Rose der Champagne.

Komische Operette in 3 Akten

von
CARL HAUSER,

Musik von

LUDWIG ENGLÄNDER.

Klavier-Auszug mit Text Preis 12 Mk. netto.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder

LEIPZIG,
C. F. KAHNT NACHFOLGER.

RUSSLAND,
MELLIN & NEIDNER, RIGA.

Copyright 1888 by Edw. Schuberth & Co New-York.

Alle Aufführungsrechte vorbehalten.

Madelaine
 komische Operette in drei Acten
 von
 Ludwig Engländer.

Vorspiel.

PIANO.

Allegro.

Nº 4. Introduction.

Allegro.

PIANO.

Musical score for the piano introduction, Allegro. The score consists of two staves. The top staff is for the piano, showing a continuous eighth-note pattern in common time. The bottom staff is also for the piano, showing a similar eighth-note pattern. The key signature is one flat.

Carbon.

Hur - rah heut hab'n wir Fei - er - tag, doch ist's da - rum kein Ru - he - tag, denn

Chor der
Arbeiter.

Laporte.

Hur - rah heut hab'n wir Fei - er - tag, doch ist's da - rum kein Ru - he - tag, denn

Chor der
Kellner.

Ar - beit giebt's wol kei - ne als nur für un - sre Bei - ne, die kom - men heut zu kei - ner Ruh', sie

Ar - beit giebt's wol kei - ne als nur für un - sre Bei - ne, die kom - men heut zu kei - ner Ruh', sie

müs-sen tan-zen im-mer zu, denn Hoch-zeit giebt es heu-te, ja Hoch-zeit giebt's Hur-rah.

müs-sen tan-zen im-mer zu, denn Hoch-zeit giebt es heu-te, ja Hoch-zeit giebt's Hur-rah.

Carbon.

Recht so Ca - me - ra - - den, wol be - - ra - - ten fröh - lich lässt uns

sin - - gen, tan - - zen, sprin - - gen, der Tag ihr lie - - ben Leu - - te, ge -

hört al - lein der Freu - - de, be - - neh - met Euch bei dem Fe - ste auch wie

Gä - ste

Par - - bleu meinwer-ter Herr Car-bon, seid un - besorgt,wir wis - senschon,wie man sich muss be-

Par - - bleu meinwer-ter Herr Car-bon, seid un - besorgt,wir wis - senschon,wie man sich muss be-

wenn ab - ge-streift die Blou - se ihr, sei

neh - men, sollt un - ser Euch nicht schä - men, wenn ab - ge-streift die Blou - se wir, ist

neh - men, sollt un - ser Euch nicht schä - men, wenn ab - ge-streift die Ja - eke wir, ist

Je - der von Euch Ca - va - lier Für - sten,Gra - fen, Ba - ro - ne, sind wir, wenn auch

Je - der von uns Ca - va - lier

Je - der von uns Ca - va - lier Für - sten,Gra - fen, Ba - ro - ne, sind wir, wenn auch

oh - ne Wap - pen,Schild und Kro - ne Ar - beit a - delt ja auch

oh - ne Wap - pen,Schild und Kro - ne Ar - beit a - delt ja auch

oh - ne Wap - pen,Schild und Kro - ne Ar - beit a - delt ja auch

Carbon.

Brav, das lass ich mir ge - fal - len, die - ser Stolz ge - ziemt uns Al - len

Un - ser Herr ist ja im Land, der reich - ste Cham-pag - ner - fa - bri - cant

Und erst Made-moi - selle Made-laine, wie ist sie so lieb und schön, mit Recht wird sie im

Und erst Made-moi - selle Made-laine, wie ist sie so lieb und schön, mit Recht wird sie im

gan-zen Land, die Ro - se der Cham - pagne ge-nannt Made-lai-ne
 gan-zen Land, die Ro - se der Cham - pagne ge-nannt

Ist's nicht so
 Ja sie ist schön Come il faut

Laporte.

Ja das Lob, muss man ihr las - sen, treff - lich wird sie zu ihm pas - sen

denn es giebt in ganz Ver - tüs, wol kei - ne sol - che gu - te Par - tie

Carbon.

Ja auch Eu - er Herr Can-ard, der sie führt zum Trau - al-tar hat mit Recht das

Laporte.

Ja denn un - ser Herr Can-ard, der sie führt zum Trau - al-tar Er bat ja das

Re - no-mee, dass er der reich-ste Ho - te-liер

Re - no-mee, dass er der reich-ste Ho - te-liер

Herr Canard

das ist wahr

als Ho - te-liер

hat Re-no-mee

Laporte.

Bald zum fro - hen Fe - - ste, nahm die Gä - - ste ho - he A - ri - sto -

era - ten, sind ge - - la - den, die al - ler - schönsten Mäd - chen von un - serm gan - zen

Städt - chen, sie kom - men al - le heut von weit und breit lu - stig Ihr

Carbon.

Hur - rah heut hab'n wir Fei - er - tag, doch ist's darum kein Ru - he - tag, denn Ar - beit giebt es

heut. Hur - rah heut hab'n wir Fei - er - tag, doch ist's darum kein Ru - he - tag, denn Ar - beit giebt es

kei - ne, als nur für uns-re Bei - ne, in fro-her Lust, beim Gei-genschall, bei Glä-serklang und
 kei - ne, als nur für uns-re Bei - ne, in fro-her Lust, beim Gei-genschall, bei Glä-serklang und

Pfro-pfenknall, char - mi-ren wir mit schö-nen Frau'n, ja bis zum Morgen-grau'n, juch - he das wird ein
 Pfro-pfenknall, char - mi-ren wir mit schö-nen Frau'n, ja bis zum Morgen-grau'n, juch - he das wird ein

lust-ge-Tanz bleibt kei-ne Sohl-auch ganz Wer fragt da-nach, am Hoch-zeits-tag Hur-rah, Nun

lust-ge-Tanz bleibt kei-ne Sohl-auch ganz Wer fragt da-nach, am Hoch-zeits-tag Hur-rah

Moderato.
Carbon.

passt hübsch auf Ihr Freun-de, habt Ach-tung auf-ge-schaut

Auf-ge-schaut

Laporte.

Habt Ach-tung mei-ne Freun-de da

Auf-ge-schaut

Moderato.

Nun stellt Euch all in Rei-he und zähl ich dann bis drei-e, dann

ah die Braut

naht die hol-de Braut

ah die Braut

Un poco piu animato.

los bringt ein don-nernd Hoch der schö-nen, hol-den Braut, Sie kommt, stellt Euch in Rei-he im

Sie kommt, stellt Euch in Rei-he im

Tak-te, eins,zwei, drei-e, ein Hoch, hoch der hol-den Braut Hur - rah, Hur - rah.

Tak-te, eins,zwei, drei-e, ein Hoch, hoch der hol-den Braut Hur - rah, Hur - rah.

Madelaine.

Ich dank Euch Ihr Freun-de, Tau-send Dank, ich bin . ge-

Moderato quasi Recitativo.

röhrt von dem Em-pfang, ich weiss es ja von Kind - heit

an, wie ihr al - le mir zu - ge - than. und nun lebt wol,

Lasst mich al - lein ich muss mich sam - meln geht nun hin - ein

die schö nen Blu - men die Ihr ge - streut, nehm ich als Zei - chen der Er - ge - ben -

rit.

Carbon.

heit. Wir wünschen Glück und Freu - de, zu Eu - rem Eh - ren - tag, und Frohsinn sowie heu - te am

Laporte.

Wir wünschen Glück und Freu - de, zu Eu - rem Eh - ren - tag, und Frohsinn sowie heu - te am

a tempo

gold'-nen Hoch - zeits - tag des Him - mels rei - cher Se - gen, sei stets auf Eu - ren

gold'-nen Hoch - zeits - tag des Him - mels rei - cher Se - gen, sei stets auf Eu - ren

We - gen, Hur - rah, hoch die hol - de Braut, Hur - rah, Hur - rah.

We - gen, Hur - rah, hoch die hol - de Braut, Hur - rah, Hur - rah.

Trau - er - mie - ne zie - met ei - ner Braut Be - denk, dass Al - les hier im Kreis auf dich nur schaut

In drei gleiche Parthien getheilt .

Allegretto grazioso.

Freundin dir, na-hen wir die von je uns al-len then-er war ziehn voll Freund,

Allegretto grazioso.

als Ge-leit hin mit dir zum Tran-al-tar uns-re Schaar zum Al-tar

Uns-re Brust jauchzt voll Lust an dem Tag in

die Mädchen schmücken die Braut .

rit.

2990

a tempo

fröh-li-chem Ver-ein, na-hen wir Freun-din dir um Zeu-gen dei-nes Glück's zu

Madelaine.

sein im Ver-ein Zeu-gen sein Ist es

Andantino grazioso.

wirk-lich wahr, dass am Trau-al-tar ihr euch fin-det pünkt-lich Al-le ein ge-bet

mir's Ge-leit, denn Ihr wol-let heut mei-nes Glü - kes Zeu-gen sein

ach wie wär' ich froh, wenn es

wä - re so doch bin ich es auch in der That, ich weiss es nicht, folg nur der Pflicht und

frag ver-geb-lich's Herz um Rat, denn das Herz da drin ist voll Ei-gen-sinn, es sträubt sich bei je-dem

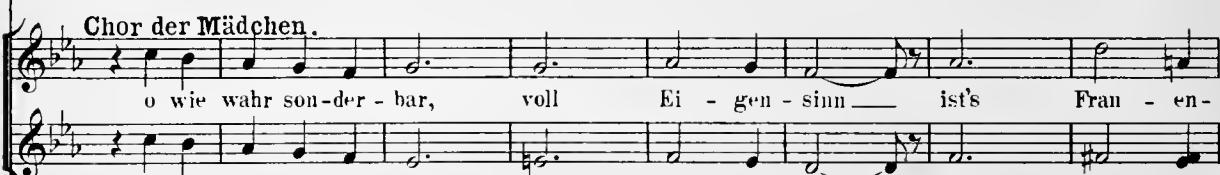
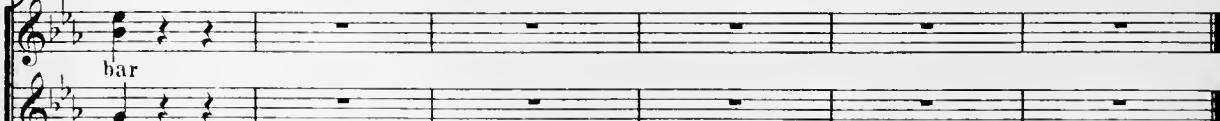
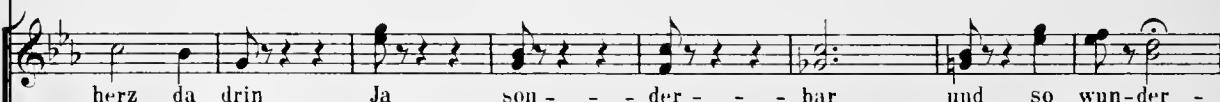
rit. *a tempo*

Zwang statt zu po-chen laut wie sonst bei je-der Braut schlägt es ach im Bu-sen mir so

Mässiges Walzertempo.

bang. — Ja so voll Ei - gen - sinn — ist's Fran - en -

herz da drin ein Rä - tsel der Na - tur un - lös-bar Rä - tsel der Na -

a tempo*a tempo*

c

Uns - re Brust jauchzt voll Lust

c

c

p

c

an dem Tag in fröh-li-chem Ver-ein na - hen wir Freun-din dir, um

c

c

Zen - gen dei - nes Glück's zu sein .

p

pp

Nº 2. Entréelied des Louis.

Louis kommt während des Vorspiel's im Laufschritt den Schlangenweg
bergab und wirft beim Schlussaccord erschöpft alles Gepäck von sich.

Allegro molto.

PIANO.



Langsamer.

Gott sei Dank nun ist mir leicht, endlich

ist das Ziel er-reicht, 's war der Mühl' kaum werth, doch lief ich wie ein

Pferd; wie ein Pferd was sag ich ei, lief ja mehr als ih-rer Zwei, denn die

hab'n der Bei-ne vier und ich bin schnel-ler hier; frei-lich die - se Gäul ich bitt, ge-hen
 ih - ren Och-sen-schritt, se-tzen sich nur dann in Trab, so-bald es geht berg-ab, a - ber
 ich, ich E - sel lief, mei-ne Ab-sätze mir schief doch nun geb ich auf den Kampf es geht mir
 aus der Dampf die-ses al - so wä-re die tu - gend - haf - te Stadt Ver - tüs, rich - tig
 rechts der tête de Boeuf, links die Fir - ma Tri - cot Veuf, zwei - fel -

los es ist der Ort, weiss ge - nan noch je - des Wort, Al - les wie's mein Herr zur Zeit mir ein - ge -

blent doch was giebt's in die - sem Nest, all dies den - tet auf ein Fest, sollt' es

gar am En-de nein, nein, nein, nein das kann nicht sein Him-mel tau - send Sa-per - lot, bin vor

Schreck fast mau - se - todt, wär am End ihr Hoch - zeits - tag mich trifft der

Schlag, ach mein ar - mer gu - ter Herr, das wär wirk - lich ein Mal-heur schnappt das

Mä-del welch ein Pech, ihm vor der Nas' man weg, bat mir so was doch ge-abnt, und ein

Un - heil mir ge - schwant, als vor hin mir lief so schräg ein Haa - se

ü - ber'n Weg das be - deu - tet Un - glück ja, sag - te mei - ne Gross-ma - ma, und die

Frau hat's pro - phe - zeit und ist gar sehr ge - scheidt un - ser Plan wär daun zer - stört und wenn

das mein Herr er - fährt, bringt er mich das war zu dumm noch um Was war

er auch für ein Thor längst hatt er die Rei - se vor, doch bald hielt ihn das und dies, im - mer

wie - der in Pa - ris, bald die O - per bald 's Bal - let, bald Ma - rie und bald Fau - schette, Ro - sa

Mi - la und Lu - lu und so kam er nicht da - zu Es wär sei - ne eig' - ne Schuld

wenn Mad - laine vor Un - ge - duld da er im - mer noch nicht kam,

schliess - lich ei - nen An - dern nahm mög - lich sie that's nur aus Zwang mög - lich'sdau - ert ihr zu lang

a tempo

und sie nahm aus pu - rem Trotz den erst - - be - sten rei - chen Protz, das ist

'ne ver-flix-te G'schicht doch das Schwä-tzen hilft hier nicht Lou-is schlau-er Di-plo-mat, nun gilt's nun

schaf - fe Rath ret - te was zu ret - ten ist, un-ver - sucht lass kei - ne List, ruf dem

Schick-sal zu ein Halt, wenn's nö - thig brauch' Ge-walt, hat die Braut selbst „ja“ ge-sagt, ei - ner -

lei nur frisch ge-wagt, fürch-te dich nicht vor Ge-fahr, reiss'sie vom Trau-al-tar schlepp sie

aus dem Braut-ge-mach und den Bräu-ti-gam er-schlag, Al-les zahlt dein Herr was es auch ko-sten

mag. Dies Ge-schäft ist mir ver-hasst, fast er-drückt mich die-se Last, und komm ich noch-mal zur

Welt werd ich nicht um Al-les Geld hol mich der Teu-fel ein Gar-con,nein,nein ich wer-de selbst Ba-

ron.

Nº 3. Duett.

Allegro.

Madelaine. *Allegro.*

Henry. *Allegro.*

PIANO.

Made -
rit.
meno

Henry!

laine ich bins, Du Heissge - lieb - - te, ge - hal - ten hab ich treu mein Wort.

Du siehst, ach ei - ne Tiefbe - trüh - - te, die e - lend war seit dem Du

Madelaine!

Henry.

fort. Nun ist ja alle Noth vor - ü - - ber, sei hei - ter,

Madelaine.

lache Liebchen mein. Ach, könnt ich heiter sein mein Lie - - ber, doch

Henry.

schlägt mein Herz voll banger Pein! Hin-weg mit diesen düstern Fal -

ritard.

Madelaine.

ten, mit Küs-sen will ich glät - ten sie. Ach, könn't ich Dich im Ar - me

ritard.

hal - - ten, um von Dir Theu - rer, mich zu tren - nen

ritard.

Tenuto.

Henry.

nie. Wer spricht von Tren-nung denn Made - laine,

ich will ja nim - mer von Dir gehn, ich

animato

schwör es Hol-de Dir, ich bleib und ma-ehe Dich zu meinem
 Madelaine. Henry. Madelaine. Henry.
 Weib! Zu Deinem Weih! O zweif-le nun nicht länger mehr! Halt ein, nicht mehr. Ich kam ja
 nur deswegen her, um ein-zu-lö-sen mei-ne Ehr. Ach,
 ar-mer Freund, ahnst Du denn nicht? Versteh' Dich nicht. Ich bin ge-bunden ja durch
 Pflicht. Durch welche Pflicht? Der Wahn, der schöne ist vor-bei denn meine Hand

Henry.

ist nicht mehr frei. O fort mit je - der Schelme - rei, treib keinen

Madelaine.

Scherz, ich weiss, Dein Herz ist längst nicht frei. Mein Herz ist e - wig

Henry.

Dein, doch meine Hand, o lei - der nein. Du strafst mich

hart, mein süßes Le - ben, o Mäd - chen, kannst Du nicht ver- ge - - ben, o

ritard.

bit - te, bit-te Du mein theu - res Lieb, ich fühl ja Reu, ver - gieb!

Madelaine.

Nein, Du musst mir ver - ge - ben, ich that's ja nur mit Wieder-

stre - ben, des Va - ters Bitten zu er - hö - ren ist ja des Kin - des

Henry.

er - ste Pflicht. So ist's kein Scherz was muss ich hö - ren, Dein

Madelaine.

Va - ter zwang Dich wohl zur Pflicht? Kein Zwang, nein, nein, ich schwö -

Henry.

re, mein Va - ter zwang mich nicht! Ob Zwang, ob nicht, bei meinem

Madelaine.

Le - - ben, ich las - se Dich nicht von mir ziehn! Ich muss mich
rit.

Tempo di Valse.

Henry.

wohl er - ge - ben, ich kann ja nicht ent - fliehn. Ja, Du

sprachst mir aus der See - le, das Wort gab Gott Dir ein. O, ich Thor, wie

ich mich quä - le, und mir fiel's doch nicht ein, halt mich fest Madelaine, ich

schwan - ke, muss freu - de - trun - ken sein. Ja, ent - fliehn, welch ein Ge - dan -

Madelaine.

Henry.

ke, ja, ja, so soll es sein! Ja, Gott Amor sprach durch mich! Also

Madelaine.

Henry.

Madelaine.

Mädchen liebst Du mich? Schau ins Auge mir! Ich glaube Dir! Ja, ich bin

(Umarmung)

Dein für die Ewigkeit!
Und ich bin Dein für die Ewigkeit! und Du willst mit

Madelaine.

mir entfliehn? Ja ich folg, wo immer hin! Liebst mich treu und

Für immer - dar! Ich schwör es Dir für die Ewigkeit!

wahr? Das schwörst Du mir? für al le Ewigkeit!

(küssen sich) Mö - gen sich auch Wo - gen thür - men, be - drohn uns

rings um - her, mag's auch to - ben, wet - tern, stür - men, ich lass Dich nim - mer,

nimmer mehr, nein, nein, nein, jetzt bist Du mein, ja, für

al - le Zeit bleibt Du dann mein!

Nº 4. Duett.

Allegro.

Tricot. So sind wir endlich ei-nig, mein

Canard. Allegro.

PIANO. { *f* *p*

Canard. lieber Freund Ca - nard! Wie Ihr es wünscht, so mein ich, ver - lass mich ganz und gar. Die

Tricot.

Canard. Zeugen lass ich ho-len, Ihr den Monsieur Gui - raud. Ganz, wie Ihr es be - foh - len, mein

Werther Herr Tri - cot! Wir zeichnen dann den Eh-contract, erscheint der Herr No - tar und

werther Herr Tri - cot! Wir zeichnen dann den Eh-contract, erscheint Monsieur Gui - raud und

schreiten bald zum Trauungs-act, nicht wahr, mein Freund Ca - nard, wir zeich-nen dann den
 schreiten bald zum Trauungs-act, nicht wahr, mein Herr Tri - cot, wir zeich-nen dann den

Eh-contract, er - scheint der Herr No - tar und schrei-ten bald zum Trauungsact, nicht
 Eh-contract, er - scheint Monsieur Gui - raud und schrei-ten bald zum Trauungsact, nicht

wahr, mein Freund Ca - nard? Wie Ihr be - fehlt!
 wahr, mein Herr Tri - cot? Nein, wie Ihr be - fehlt!

PROSA.
 Stichwort. Nun an mein Herz, wie siehs gebührt! 0
 più meno

Schwiegersohn, o Schwiegersohn, ich bin so froh, Schwiegersohn, o Schwieger-sohn, ja
 Schwieger-pa - pa, Schwieger-pá - pá, bin so froh, Schwieger-pa - pa, Schwieger-pá - pá

e - ben-so, Schwiegersohn nun komm, Schwiegersohn nun komun, Schwiegersohn nun an mein
 e - ben-so, Schwieger-pa - pa komm, Schwieger-pa - pa komm, Schwieger-pa - pa an mein

Allegro.

Herz! (Kuss,Kuss) Canard.

Herz! (Kuss,Kuss) **Allegro.** Noch Eius nicht zu vei

Tricot.

ges-sen, Ihr liefert frei den Wein. Und Ihr sorgt für das Es - sen, ja.

Canard. Tricot.

ja, so soll es sein! Was sonstige Ko sten sei-en, tragt Ihr auch für den Maire! Par-

Was fällt Euch ein, mein Herr Tricot, was
 don, Ihr müsst ver - zei - hen, zahlt Ihr so auch den Maire? Er - lau - ben Sie, mein Herr Canard, nein

geht der Maire mich an, hab zu viel Kosten so wie so, nein, Ihr be-zahlt den Mann, was
 sieh mal ei - ner an, Ihr scheint im Kopf mir nicht ganz klar, was kümmert mich der Mann, er -

fällt Euch ein, mein Herr Tricot, was geht der Maire mich an, hab zu viel Kosten so wie so, nein
 lau - ben Sie, mein Herr Canard, nein sieh mal ei - ner an, ihr scheint im Kopfe mir nicht klar, was

Ihr be - zahlt den Mann. Euch kommt es zu!
 kümmert mich der Mann. Nein, Euch kommt es zu!

Tricot.

PROSA.

Canard.

Nun sprecht Ihr doch, wie sich's ge-bühr't, o

(Stichwort.) Nun an mein Herz, ich bin ge-rührt!

o

(Stichwort.) Nun an mein Herz, ich bin ge-rührt!

o

Schwiegersohn, o Schwiegersohn, so soll es sein, Schwiegersohn, o Schwieger - sohn, so

Schwieger - pa - pa, Schwiegerpa - pa, so soll's sein, Schwieger - pa - pa, Schwieger - pa - pa,

schlagt nun ein, Schwiegersohn, nun komm, Schwiegersohn, nun komm, Schwieger - sohn, nun an mein

schlagt nun ein, Schwieger - pa - pa, komm, Schwieger - pa - pa, komm, Schwieger - pa - pa, an mein

Herz.(Kuss,Kuss)

Herz.(Kuss,Kuss)Allegro.

Nº 4a Duett. (Sortie.)

Allegro.

Tricot. 
Schwie-ger - sohn, o Schie-ger - sohn, so soll es sein,

Canard. 
Schwie-ger - pa - pa, Schie-ger - pa - pa, so soll's sein,

PIANO. 


Schwieger - sohn, o Schie-ger - sohn, so schlägt nun ein, Schie-ger - sohn, nun komm
Schwieger - pa - pa, Schie-ger - pa - pa, schlägt nun ein, Schie-ger - pa - pa, komm


Schwieger - sohn nun komm, Schie-ger - sohn, nun an mein Herz. (Kuss, Kuss) -
Schwieger - pa - pa komm, Schie-ger - pa - pa, an mein Herz. (Kuss, Kuss)



Nº 5. Quintett mit Chor.

Allegro.

Mehrere Stubenmädchen.

PIANO.

Mehrere Portier.

Mad. Pomerole.

Mon dieu, mon dieu, was giebt's im Haus?
zog die Glocken auf ein-mal?

Brach ir - gend-wo ein

Louis.

Was ist das für ne Wirtschaft

Feu-er aus? Sind denn Bandi - ten vor dem Thor? Parbleu, was geht denn vor?

hier? Schon zehn Mi-nu-ten warten wir!

Canard.

Ha, was seh ich, Gä-ste hier!

Mad. Pomerole.

Ei, ein fremder Ca -

Kommen denn in die - ses Nest nie di-stinguirte Gäst?

lier!

Canard.

Was steht Ihr Töl-pel da und

Und setzt mir in Be-reitschaft schnell die besten Zimmer im Ho -
gafft, rasch das Gepäck hinweggeschafft!

Moderato.

tel, denn wis-set, dieser Ca-va - lier, der Euch die Ehr erweiset
hier, ist in Per - son der Re - dac - teur des Pa - ri - ser Mo - ni -

Piu mosso.

teur!

Canard.

Der Redac - teur des Mo-ni - teur, der Redac - teur des Mo-ni -
Laporte.

Mad Pomerole.

Chor der Kellner.

Bitte sehr,

Piu mosso.

Louis.

Musical score for Louis' aria 'Wie, dieser Herr ist Redac-teur?'. The score consists of four staves. The top two staves are vocal parts, and the bottom two staves are for the piano. The vocal parts are in common time, while the piano parts are in 3/4 time. The vocal line includes lyrics such as 'teur!', 'Wie, dieser Herr ist Re-dac-teur?', 'Ja wohl, vom Mo-ni-bit-te sehr!', and 'bit-te sehr!'. The piano accompaniment features chords and bass notes.

Mässiges Walzertempo. Canard.

Musical score for Canard's aria 'Alles was die Herrn befehlen, soll im Augenblick geschehn'. The score consists of four staves. The top two staves are vocal parts, and the bottom two staves are for the piano. The vocal parts are in common time, while the piano parts are in 3/4 time. The vocal line includes lyrics such as 'teur!', 'Al - les was die Herrn be - feh - len, soll im Au - gen - blick geschehn', and 'an Nichts soll's Eu - er Gna - den feh - len, ich will selbst nach Al - lem sehn, die'. The piano accompaniment features chords and bass notes.

Musical score for Canard's aria 'al - ler - be - sten, schönsten Zimmer ste - hen für Monsieur pa - rat, im tête de Boeuf da'. The score consists of four staves. The top two staves are vocal parts, and the bottom two staves are for the piano. The vocal parts are in common time, while the piano parts are in 3/4 time. The vocal line includes lyrics such as 'al - ler - be - sten, schönsten Zimmer ste - hen für Monsieur pa - rat, im tête de Boeuf da'. The piano accompaniment features chords and bass notes.

Musical score for Canard's aria continuation. The score consists of four staves. The top two staves are vocal parts, and the bottom two staves are for the piano. The vocal parts are in common time, while the piano parts are in 3/4 time. The piano accompaniment features chords and bass notes.

Laporte.

sind ja im - mer Küch und Kel - ler de - li - cat. Wir schätzens uns zur gro - ssen

Mad. Pomerole.

Ehr.

Mein Com - pli - ment Herr Re - dac-

Chor der Bitte gleich, bitte sehr, bitte gleich, bitte sehr!
Kellner.

Henry.

teur!

Schon gut, schon gut, ich dan - ke

Bitte gleich, bitte sehr, bitte gleich, bitte sehr!

Louis.

sehr!

Mein Herr ist näm - lich rie - sig

Bitte gleich, bitte sehr, bitte gleich, bitte sehr!

Henry.

reich!

Nun vor - wärts Leu - te en a -

Bit-te gleich, bitte sehr, bit-te gleich!

Louis.

vant, hur - tig, tum - melt Euch! Und stellt so - fort die Zim - mer

Bitte gleich!

her, mü - de ist mein Herr!

Bitte sehr, bitte gleich, bitte sehr!

Henry.

Das In - cog - ni - to zu wäh - len war sehr klug, ich muss gestehn, nun wird es uns an
Louis. Text wie Henry.

Canard.

Al - les was die Herrn be - feh - len soll im Au - genblick geschehn, an Nichts soll's Eu - er
Laporte. Text wie Canard.

Mad. Pomerole. Text wie Canard.

Al - les was die Herrn be - feh - len soll im Au - genblick geschehn, an Nichts soll's Eu - er

Al - les was die Herrn be - fehl'n geschehn

Nichts mehr feh - len, Al - les wird am Schnürchen gehn.

Vorerst da heisst's die Frau-en-zim - mer

Gna - den feh - len, ich will selbst nach Al - lem sehn, die al - ler-be - sten,schönsten Zim - mer

wir wolln

Gna - den feh - len,wir woll'n selbst nach Al - lem sehn, die al - ler-be - sten,schönsten Zim - mer

zu be - han - deln äu - sserst zart, man kommt zu sei - nem Zie - le im - mer auf solch fei - ne
 stehn im tete de boeuf pa - rat und Küch' und Kel - ler sind ja im - mer bei uns de - li -
 stehn im tete de boeuf pa - rat und Küch' und Kel - ler sind ja im - mer bei uns de - li -

Was für ein Fest giebts heute hier?
 Art.
 cat.
 Mad. Pomerole.
 Fräu - lein Tri - cot und Herr Ca -
 cat.
 Ei - ne Hochzeit fei - ern wir!

Louis.

nard - Wa - rum nicht gar, wie, ei, ei, schau
werden heu-te nech ein Paar. Ja es ist wahr!

Henry.

Allegro moderato.

Louis. Wie magisch wirkt Parole d'honneur, doch
schau, dacht Madmoi - selle wär Ih - re Frau!

Canard.

Ja!

Es freut uns sehr, Herr Re- dacteur, dass

Laporte.

Mad. Pomerole.

Wir haben die Ehr, es freut uns sehr, Herr

Allegro moderato.

so ein Ti - tel Re - dacteur, kommt sonst ein E - del - mann hierher, ist die Bedienung ein Horreur, doch
 Ihr er - wiesen uns die Ehr, wir schätzen die - se um - somehr, da von Paris Ihr kommt hierher, es
 Redacteur des Mo - niteur, wir lie - hen die Pa - ri - ser sehr, es sei Befehl uns Eu'r Begehr, das
 Zeitungsschmierer, Re - dacteur, ja den be - han - delt, mei - ner Ehr, dies Volk so ex - tra or - di - när, wie
 sei Be - fehl uns Eu'r Begehr, zu je - der Zeit, Herr Re - dacteur, wir schaffens Al - ler - be - ste her, an
 Beste schaf - fen stets wir her an Speisen, Wei - nen und Liqueur, denn dann fliest reichlich das Douleur, bitt'

ei - nen Grand Seigneur.

Speisen, Wein, Liqueur. Ihr kommt sehr a pro - pos hierher, gebt uns die Ehr, Herr Re - dacteur!

Mad. Pomerole.

Die

gleich, o bit - te sehr.

schönsten Damen kommen her, heut geht es sehr fi - del hierher.

Wir stehn zu Dienst Herr Re - dacteur, o

Henry.

Wir wünschen Euch viel Glück, mein Herr und danken für die Ehr! Canard.

Louis.

Ganz

bit - te gleich,o bit - te sehr!

(Von hier ab alle Stimmen geflüstert.)

Wie magisch wirkt Pa - role d'honneur, doch

meinerseits die Ehr! Es freut uns sehr, Herr Re-dacteur, dass

Mad. Pomerole.

Welch ein charmanter Herr!

Wir hab'n die Ehr, es freut uns sehr, Herr

p

so ein Ti-tel Re-dacteur, kommt sonst ein E-delmann hier her, ist die Be-dienung ein Horreur, doch
 Ihr er-wiesen uns die Ehr, wir schä-tzen die-se um-so mehr, da von Pa-ri-s Ihr kamt hier her, es
 Redacteur des Mo-ni-tenr, wir lie-ben die Pa-ri-ser schr, es sei Befehl uns En'r Begehr, das

Zeitungsschmierer, Re-dacteur, ja den be-han-delt meiner Ehr, dies Volk so ex-tra or-di-när, wie
 sei Be-fehl uns Eur Begehr, zu je-der Zeit, Herr Redacteur, wir schaffens Al-ler-be-ste her an
 Be-ste schaf-fen stets wir her an Speisen, Wei-nen und Liqueur, denn dann fliest reichlich das Douleur, o

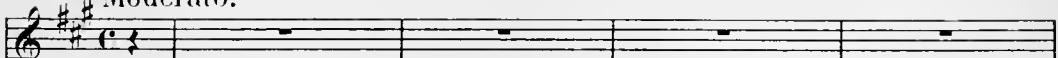
ein Grand Seigneur, wie magisch wirkt Pa-role d'honneur, doch so ein Ti - tel Re-dac-teur, wie magisch
 Speisen, Wein Li - queur, wir bit-ten nur, Herr Redac-teur, erwähnt uns auch im Mo-ni - teur, wir bit-ten
 bit-te gleich, bitt' sehr; Herr Redac-teur des Mo-ni - teur, o bit-te gleich, o bit-te sehr, Herr Re-dac -

wirk Parole d'honneur, doch so ein Ti - tel Redac - teur.
 nur, Herr Redac-teur, erwähnt uns auch im Moni - teur.
 teur des Mo-ni - teur, o bit-te gleich, o bit-te sehr.

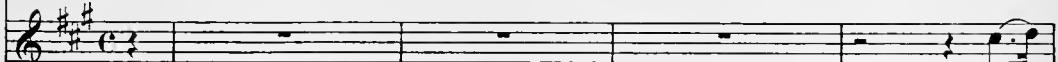
Nº 6. Terzett.

Moderato.

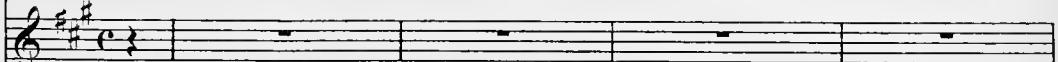
Henry.



Canard.



Tricot.



PIANO.



Herr ich weiss die Eh-re hoch zu schät-zen, und la - de Sie er-ge-ben-stein, dem



Fest die Kro-ne auf - zu - se - tzen, und Braut - füh - rer, zu sein

Tricot.

Sie



kommen mei-nem Wunsche halb ent - ge - gen, mein wer - ter Schwieger - sohn.

Auch



Henry.

Un poco più mosso.

die Herren machen wirklich mich ver-

mir ist sehr viel ge - le - gen, an ei - nem Gast von solcher Distinc - tion

Un poco più mosso.

p

le - gen, doch ich will' ge - ger - ne ein, Zumal der Bräut'gam nicht da -

(f.s.)

ge - gen Braut ver - fü - rer zu

Canard.

Mein

Tricot.

(laut)

sein, auch mir ist's an - genehm, den ganz bequem, ge - lingt mein Plan, trotz al - le

Herr, es ist uns an - genehm, wenn's Euch genehm, macht's Euch ich bitt' bei uns be -

mf

dem, ach wenn doch nur der Maire nicht käm, eh ich von hier fran - zö-sisch Abschied nehm,
 quem, ach wenn doch nur der Maire schon käm, dass un-ser Fest den Anfang endlich nähm;

Henry.

Die Zeit nun zu be - mü - tzen, Ihr Herren lässt uns si - tzen, ich will den Bleistift

spi - zen, und ma - che mir No - ti - zen.

Tricot.

0 wel - che ho - he Eh - re, doch

Canard.

So mag ein Gläschen Wein da - zu Be - geist - rung
 wenn's ge-fäl - lig wä - re

Vivo.

(Henry für sich)

leih'n. Num fängt ja die Ko - mö - die an, die wirklich hei - ter werden kann, wenn die - se Bei - den



erst berauscht, dann schnell die Rol - len aus - getauscht und für den Actschluss der Affaire sorgt



Lou-is wol, der Re - gisseur, nun vorwärts Henry frischen Mut, spiel dei - ne Rol - le



Parlando.

Canard.



Tricot.

Henry



Herr, Ihr Wol mein Herr!

Canard.

Tricot.

Ihr Wol mein Herr!

Und nun zum Be-

Sie trinken

Meno.

richt für den Mo - ni - teur, wie leit' ich ihn ein, al-ler An - fang ist schwer, das

wei te re, macht mir schon be - deutend we-ni-ger Müh, ein glanz - vol - les Hochzeitsfest

in Ver - tüs

Canard.

ja das ist charmant, das ist bril-lant, die Ü - berschrift ist höchst e-le-

Tricot.

ja das ist bril - lant, das ist charmant, die Ü - berschrift ist höchst e-le-

Un poco vivo.

Parlando.



gant,

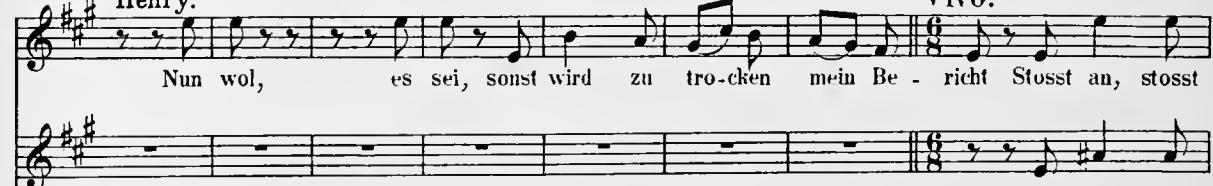
Tricot.



Parlando.



Henry.



Vivo.



Tricot und Canard parlando

Noch niemals hat, die hiesge Stadt, ge-sehn ein Fest und so viel

Canard.

Tricot. Noch niemals hat, die hiesge Stadt

Allegretto grazioso.

Gäst' als heu-te wo Fräu-lein Tri - cot, führt Herrn Ca-

und so viel Gäst' als heu-te wo Fräu-lein Tri-cot

nard zum Traual - tar, Ein schmuckes Paar, findet man für wahr nicht noch ein

zum Traual - tar Ein schmuckes Paar findet man für wahr

mal in der Cham-pagne, Ein schmuckes Paar findet man für - wahr, nicht noch ein-

mal in der Champagne, die hol-de Braut, die heut'man traut, ein schönes

die hol-de Braut die heut'man traut,

a tempo

rit.

Kind wie wen'ge sind Sie sieht für wahr, bis auf ein Haar, dem Vater

Wie wen'ge sind sie sieht für wahr bis auf ein Haar

gleich der riesig reich sehr wol be - kannt als Fabri - cant desbesten
 der riesig reich sehr wol bekannt als Fabricant

poco cresc.

Sekt's in der Champagne, sehr wol be - kannt, als Fa-bri - cant, des besten Sekt's in der Cham -

f accel. rit.

Vivo.

pagne Ge-wonne-nes Spiel, Sie ha-ben zu viel, so komm ich nun doch zu mei - nen
 pagne, Ja das ist bril - lant ja, das ist char - mant, Ihr schreibt in der That höchst e - le -
 pagne, Ja das ist bril - lant ja, das ist char - mant, Ihr schreibt in der That höchst e - le -
 Vivo.

Ziel, ge-wonne-nes Spiel, Sie ha-ben zu viel, so komm ich nun doch zu mei - nen
gant, ja das ist bri - laut, ja das ist char - mant, Ihr schreibt in der That höchst e - le -

Etwas schneller wie früher.

Ziel
gant. Noch Eins! Ein Gläs - chen noch, Ein Wört-chen nun von

Etwas schneller wie früher.

Ja wol, ich bin schon da - bei, das schreib ich auf der

mei-nem Hö - tel

Vivo.

Stell, stoss an, stoss an, hier ist frap-pé a votre san-te, a votre san-te,

Vivo.

Auch der sie freit hat weit und breit Als Ho-te -

(Canard und Tricot schon etwas mehr betrunken)

lier ein Re-no-mee er ist der Chef vom tête de Boeuf Ein Name der ihm reicht zur

Ein Re-nomeé er ist der Chef vom tête de Boeuf

Ehr; er hat viel Geld ist wolgestellt der be-ste Wirt in der Cham-

ihm reicht zur Ehr; er hat viel Geld ist wolgestellt

pagne er hat viel Geld, ist wol ge - stellt der be - ste Wirt in der Chaun -

rit.

pagne zur Trauung her, kam der Herr Maire Monsieur Car - re von E - per -

zur Trauung her, kam der Herr Maire

a tempo

nay Mamsell Tri-cot, hat ein Trosseau das aus Pa - ris man kommen

von E-pernay Mamsell Tricot, hat ein Trosseau

liess Und's kamen her zu der Affaire viel E-del - leut aus der Cham -

Man kommen liess, Und's kamen her, zu der Affaire

pagne, Und's ka - men her, zu der Af - faire viel E - del - leut aus der Cham -

f accel.

rit.

pagne die Wirkung ist da, ich wusste es ja, nun schliess ich sie ein Vie - to - ri -
 pagne ja das ist bril - lant, ja das ist char - mant, der gan - ze Be - richt ist höchst e - le -
 pagne ja das ist char mant, ja das ist bril lant, der gan - ze Be - richt ist höchst e - le -

a, die Wirkung ist da, ich wusste es ja, nun schliess ich sie ein, Vie - to - ri -
 gant, ja das ist bril - lant, ja das ist char - mant, der gan - ze Be - richt ist höchst e - le -

a.
 gant.
 gant. Allegro.

Nº 7. Finale des ersten Actes.

Vivo.

PIANO.

Un poco più meno.

Glocken-tö-ne, Glocken-tö-ne klingen fröh-lich hell und rein Glocken-tö-ne, Glocken-tö-ne,

Un poco più meno.

rit. - - - Più mosso.

la-den froh zur Hochzeit eiu. Schaut, wie das Volk strömt durch die Strassen Al - les

rit. - - - Più mosso.

will die Braut wohl sein. Und die-se darf sich se - hen las-sen, heisst nicht

um - sonst schön Made-laine!
Ja man
Ein Er - eig-niss ist es voll Be - deutung

Tempo I.

sagt, es kommt auch in die Zei - - - tung Glocken-tö-ne, Glocken-tö-ne
kommt auch in die Zei - tung gross ge - - druckt, Tö-ne, Glocken-tö-ne
sehr gross ge - druckt,

Tempo I.

rit.
klingen fröhlich hell und rein Glocken-tö-ne, Glocken-tö-ne la-den froh zur Hochzeit

Allegretto.

Carbon.

Nun stellt Euch auf in Reih' und Glied, hübsch paarweis, Zwei und Zwei, doch so dass Je-der

ein.

Allegretto.

et-was sieht, zieht's Brautpaar hier vor - bei .

Chor der Arbeiter.

Schon gut, schongut Monsieur Carbon, wir habns ja doch pro-

birt, ver - lasst euch drauf, dass Al - les schon am Schür-chen ge - hen wird

Laporte.

Auch

Ihr Garçons und Mäg-de flink, stellt gleichfalls euch in Reih'n und stimmet all' auf mei-nen Wink, laut

in den Cho-rus ein —

Chor der Kellner. Seid un - besorgt Mon-sieur Laporte dass Kei-ner von uns fehlt. Ihr

habt uns doch in ei-nem fort mit Pro-ben ja ge - quält.

Trompeten Signal auf der Bühne.

Carbon. Laporte.

Allgemeiner Chor. Ah viel-leicht der Maire Sist die

Was ist denn das o nein, o nein

Bür - ger - wehr

Sie rücken aus das gan - ze Corps zu Eh - ren ih - res Herrn Ma -

Pesante.

jor.

Trommeln, hinter der Scene, dann marschirt das Chor der Bürgergarde auf, je ein Tambour und

Trompeter auf jeden Seitenflügel.

Chor der Bürgergarde. Wir

Marcia.

sind die Bürger, Bürger-gar - - - de der gu - - - ten gu-ten Stadt Ver-
 tüs hoch - hal - tend, hal-tend die Stand-ar - - - te der
 Tugend, Tugend spät und früh wir ach-ten und trach-ten, dass
 Trompeten und Trommeln auf der Bühne.
 kl. Trommel.

keiu Malheur ge-schieht, und wal-ten, ja hal-ten stets auf-recht Ruh und Fried, doch

ist das Land einmal be-droht und in Not Sapper - lot heisst's Ge - bot ins Ge-wehr, Bür-ger-

rit.

Allgemeiner Chor und Bürgergarde.

doch ist das Land einmal be-droht, und in Not Sap-per - lot heisst's Ge - bot ins Ge-

wehr,

rit.

wehr. Bür-ger-wehr.

Chor der Bürgergarde. Wir

wehr.

Moderato, quasi Recitativo.

Carbon.

Hier kommt der Herr No-tar sammt Zeu-gen,
lasst ehr-er-bie-tig uns ver-nei-gen.

Notar.

Oh die-se
Seid uns ge-grüssted mein Herr No-tar und ihr das würd'ge Zeu-gen-paar,

In gleichem Tempo.

Ehr, ich dan-ke sehr. Be-reit ist Al-les seh' ich klar, wo a-ber

Zwei Zeugen.

Oh die-se Ehr, wir danken sehr.

In gleichem Tempo.

Carbon.

ist das junge Paar. Nun auf-ge-schaut hier naht die Braut, mit ihr die schmucke Jungfern-
rit.

Allegretto moderato.

schaar.

Chor der Brautjungfern.

Uns-re Brust jauchzt voll Lust, an dem Tag im fröhlichem Vereiu

Allegretto moderato.

na-hen wir, Freun-diu dir um Zeu-gin dei-nes Glücks zu sein im Ver-

Parlando. Notar.

Nuo wä-ren wir al - le bei - sam, es

eiu Zeu-geu sein.

Parlando.

Zwei Zeugen.

fehlt nur der Bräu - ti - gam. Ja rich-tig, es fehlt Herr Ca - nard

Carbon.

und auch Herr Tri - cot, 'sist wahr, Sa - pri - sti es fehlt der Bräut'gam, ja so

Laporte.

und auch Herr Tri - cot, 'sist wahr, Mon

und auch Herr Tri - cot, 'sist wahr,

Notar.

dieu, o mon dieu und auch Herr Ca - nard, Ich fin-de das höchst sonder - bar, zu-

Zwei Zeugen.

mal da die Zeit ver - geht. Sie ha - ben ganz Recht Herr No - tar.

Carbon.

Henry.

Es ist in der That schon spät. So ruft sie

Laporte.

Es ist in der That schon spät. -

Es ist in der That schon spät.

doch im Au - gen - blick ich glaub sie sind in der Fa - brik

Carbon.

Da kom - men sie just aus dem Haus, o Himmel wie se-hen die
Laporte.

Da kom - men sie just aus dem Haus, o Himmel wie se-hen die

aus, o Graus, o Graus, wie schau'n die aus.

aus, o Graus, o Graus, wie schau'n die aus.

Tricot (mehr lallend als gesungen)

Schwiegersohn, o Schwiegersohn, so soll es sein, Schwiegersohn, o Schwiegersohn, ja schlägt nur ein,

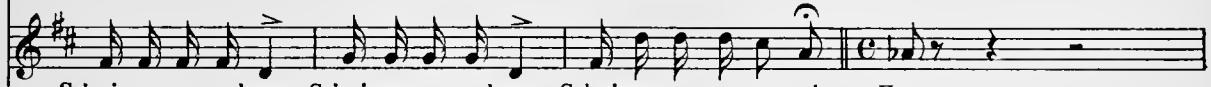
Canard (mehr lallend als gesungen)

Schwieger-pa-pa, Schwieger-pa-pa schlägt nun ein, Schwieger-pa-pa, Schwieger-pa-pa so soll's sein,

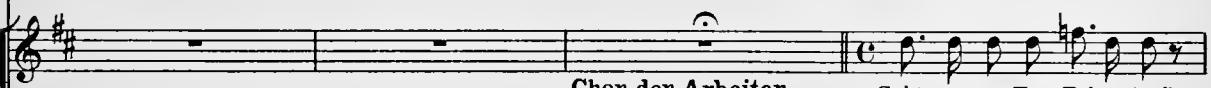
Allegro.



Schwiegersohn nun komm, Schwiegersohn nun komm, Schwiegersohn nun an mein Herz.



Schwieger-pa-pa komm, Schwieger-pa-pa komm, Schwieger-pa-pa an mein Herz.



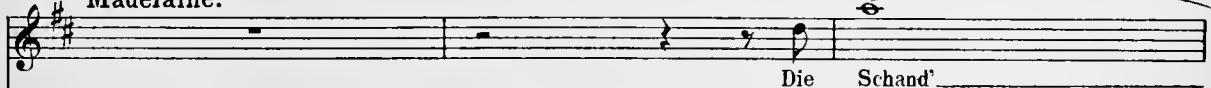
Chor der Arbeiter. Seht nur, was Herr Tricot treibt.



Allegro.



Madelaine.



Die Schand'

Henry.



Scheint als wären sie bekneipt, die Schand'

Carbon.



Scheint als wären sie bekneipt, die Schand'

Laporte.

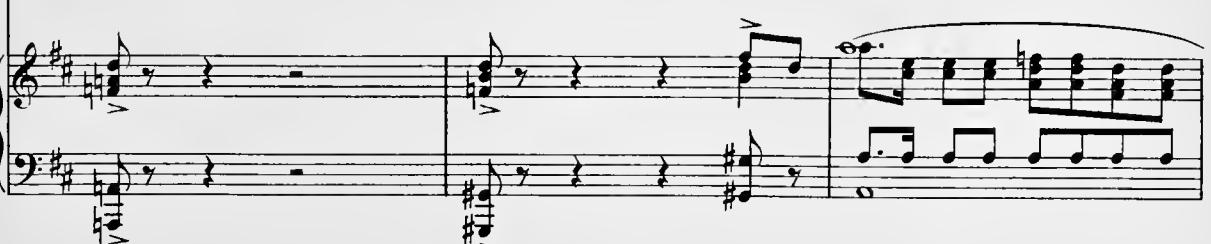


Allgemeiner Chor.



Chor der Kellner Scheint als wären sie bekneipt, Sa - pri-sti ja sie sind bekneipt ui

Seht, was Herr Canard nur treibt.



je,
je, 'sist klar sie sind bekneipt ui je, das ist stark, 's ist zu arg; ja bei Gott, Schand' und
immer mehr und mehr zurückhaltend

Zartes Walzertempo.

Madelaine.

Wie vor der Trau - ung man sich so be - neh - men kann, welch Rät - sel
Spott.

Zartes Walzertempo.

Henry.

der Na - tur, un - lös-bar Rät - sel der Na - - tur. 's ist nicht so schlimm, als

Allegretto.

wie Ihr meint, er - grif-fen sind sie wie es scheint, wahr - schein-lich ha-ben sie ver-eint, da

drin zu sehr ge - weint.

Carbon.

Der Herr hat Recht, das ist nicht schlecht!

Laporte.

Der Herr hat Recht, das ist nicht schlecht! Sie habn geweint, ja das ist wahr, man

sieh's an ih - ren Au-gen klar, die sind so nass, kein Zweifel dass sie vereint stark ge-weint, von

ei - uem Spitz ist kei - ne Spur, sie sind berauscht von Won - ne nur in Freud und Leid, in

Henry zu Canard.

Mon - sieur Ca - nad, das ist für - wahr, doch

Se - lig - keit wird je - der - zeit ge - weint.

poco rit.

ein Scandal, py - ra - mi - dal, 'sist noch ein Glück, dass ich es nicht auch mit er wähut in

zu Tricot.

dem Bericht, auch Sie Monsieur hab'n wie ich seh' zu viel geschmeckt von Ih - rem Sect, wie

kann man so be - kneipt nur sein, von sei-nem eig - enen Wein.

Wahr - haf - tig ja es scheint, er

Henry.

Carbon. Sie hab'n geweint, ja das ist wahr, man sieht's an ih - ren

Laporte.

hat zu stark ge - weint. Sie hab'n geweint, ja das ist wahr, man sieht's an ih - ren

Der Chor der Bürgergarde geht mit dem Männerchor.

An-gen klar, die sind so nass, kein Zweifel dass sie ver-eint, stark geweint, von ei - nem Spitz ist

An-gen klar, die sind so nass, kein Zweifel dass sie ver-eint, stark geweint, von ei - nem Spitz ist

kei-ne Spur, sie sind berauscht von Won-ne nur in Freud und Leid in Se-ligkeit wird je-der-zeit ge -

kei-ne Spur, sie sind berauscht von Won-ne nur in Freud und Leid in Se-ligkeit wird je-der-zeit ge -

poco rit.

Notar.

weint . Nun da der Herr Bräu-ti-gam hier, wa - rum denn noch
 weint .

Parlando.

Zwei Zeugen.

zö - gern wir. Nun ist ja doch Al - les be - reit, fangt

an, es ist ho - he Zeit. · (der erste falsche Kanonenschuss fällt auf das Wort „Zeit.“)

Allegretto moderato.

Henry.

Musical score for Henry. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics "Horch, 'swar ein Schuss" appear at the beginning, followed by "Wo kam das her?" at the end.

Canard.

Musical score for Canard. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics "Horch, 'swar ein Schuss" appear at the beginning, followed by "Wo kam das her ja ja" at the end.

Tricot.

Musical score for Tricot. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes.

Carbon.

Musical score for Carbon. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics "Horch, 'swar ein Schuss" appear at the beginning, followed by "Wo kam das her?" at the end.

Laporte.

Musical score for Laporte. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes.

Chor der Bürgergarde.

Ist's Mi- li-tair?

Musical score for Chor der Bürgergarde. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes.

Allgemeiner Chor.

Musical score for Allgemeiner Chor. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics "Ein Böl - lerschuss" appear at the beginning, followed by "Gab's ein Malheur?" at the end.

Continuation of the musical score for Allgemeiner Chor. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes.

Allegretto moderato.

Final section of the musical score. Treble clef, key signature of one flat. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The dynamic marking "pp" appears at the beginning of this section, followed by "f". The score concludes with a melodic flourish.

A musical score for a vocal piece with piano accompaniment. The vocal part is in soprano range, and the piano part includes a bass line. The music is divided into six staves, each consisting of two measures. The vocal part begins with "dumpf und schwer" (measures 1-2), followed by "Selt-sam auf Ehr" (measures 3-4) and "Wars ein Signal?" (measures 5-6). This pattern repeats three more times. The piano part provides harmonic support, with the bass line changing every measure. The vocal part uses eighth-note patterns, while the piano part uses sixteenth-note patterns. The score is in common time and uses a key signature of one flat.

dumpf und schwer Selt-sam auf Ehr Wars ein Signal?

dumpf und schwer a ha Selt-sam auf Ehr Ja ein Signal,

dumpf und schwer Selt-sam auf Ehr Ja ein Signal,

Selt-sam auf Ehr, selt-sam auf Ehr Ja ein Signal,

Selt-sam auf Ehr Ja ein Signal,

Selt-sam auf Ehr Ja ein Signal,

Ja ein Signal,

The image shows a musical score for a piece titled "Die Maire von Epernay". The score consists of ten staves of music, primarily for voices, with piano accompaniment. The lyrics are written in German and are repeated several times throughout the piece. The piano part features bass and treble clef staves, with dynamic markings like *p* (piano) and *f* (forte). The vocal parts include soprano, alto, tenor, and bass. The lyrics are as follows:

 's ist wohl der Maire es ist der Maire von E-pernay, der
 richtig der Maire es ist der Maire von E-pernay, der
 richtig der Maire es ist der Maire von E-pernay, der
 richtig der Maire es ist der Maire von E-pernay, der
 richtig der Maire. Passt auf, rech't g'schaut habt Acht ins G'vehr, es ist der Maire von E-pernay, der
 richtig der Maire, es ist der Maire von E-pernay, der
 richtig der Maire, es ist der Maire von E-pernay, der
 The piece concludes with a final section where the piano plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the vocal parts provide harmonic support.

ff

Maire von E-per-nay ja! Schon steigt er ab

Maire von E-per-nay ja! Schon steigt er ab

Maire von E-per-nay ja! Schon steigt er ab

Maire von E-per-nay ja!

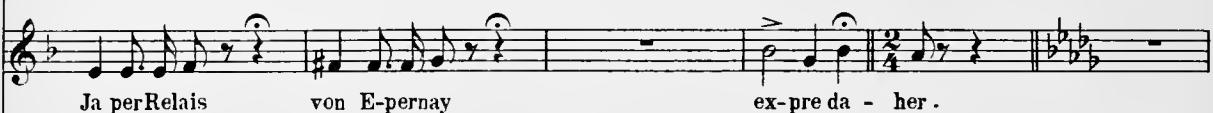
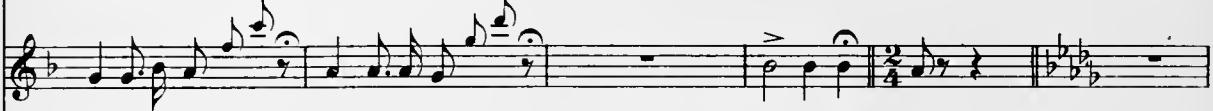
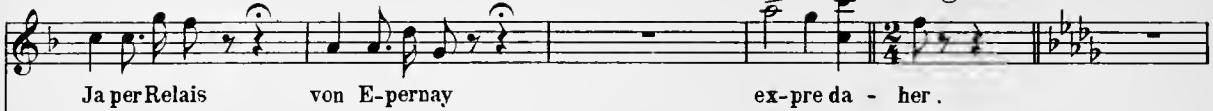
Schultert's Gewehr

Maire von E-per-nay ja!

Er steigt schon ab,
er kommt da-her

ff

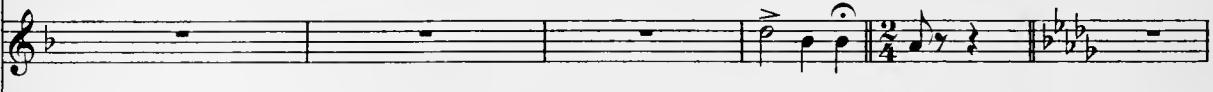
Allegretto.



kommt der Herr Maire ex-pre da - her .



ex-pre da - her .



Allegretto.



Louis als falscher Maire.

Ich



In salbungsvollem Tone.

bin der Maire von E - per-nay und grüss die werthen Gäst', ich bin am rech-ten
schlug manch al - ten, schwachen Greis, schon in das E - he - joch, mit ei - nem jun - gen

Ort ich seh' es giebt da-hier ein Fest Die Her-ren Tri - cot und Can-ard, die
fri-schen Reis, sie wur - den-glück-lich doch und sag - te auch be - harr-lich nein, die



ha - ben-jüngst zu mir ge-sandt, zu ein' - gen-heut ein fro - hes Paar, durch Hy, Hy, Hymens Ro - sen -
wie - derspenst'ge jun - ge Braut, jetzt hat sie Kin - der gross und klein, denn ich, ich, ich hab sie ge -



*animato**rit.*

band traut ich bin der Maire von E - pernay, hab weit und breit das Re - nomee, dass die von mir ge -

*rit.**a tempo*

schlossnen Ehn, ge - treu bis in den Tod bestehn, ich bin der Maire von E - pernay, hab

a tempo

weit und breit das Re - nomee, mein Wahlspruch war von je sans gène kurz trau, schan

Henry, Tricot, Canard, Carbon, Laporte Noten mit Louis. Chor der Bürgergarde mit den Männerchor. Text alle mit Chor.

wen. Ich bin der Maire von E - pernay, hab weit und breit das Re - nomee, dass die von mir ge -

Er ist der Maire von E - pernay, hat weit und breit das Re - nomee, dass die von ihm ge -

schlossnen Ehn ge - treu bis in den Tod bestehn, ich bin der Maire von E - pernay, hab weit und breit das

schlossnen Ehn ge - tren bis in den Tod bestehn, er ist der Maire von E - pernay, hat weit und breit das

Re - nomee, mein Wahlspruch war von je sans gêne kurz trau,schau - wen .

Re - nomee, sein Wahlspruch war von je sans gêne kurz trau,schau wen .

Henry.

lch wen .

Mon

wen .

Allegretto.

sieur Ca-nard, er-mannt Euch doch, sonst be-reut die Braut es noch! nehmst Euch zu-samm', die

Canard.

Stun-de naht, sa-ere bleu, so steht doch grad! Ja wol, hier bin ich auf der Stell', a-ber

Louis.

macht die Sa - che schnell! Wol, Herr Ca-nard, ich bin ja schon da-bei, je - doch gehör'n zur

Henriette.

Hei-rat im-mer zwei; es fehlt die Braut. Sie

Chor der Bürgergarde. Wo ist die Braut?

poco rit.

Wo ist denn Mademoiselle Madelaine?

poco rit.

Andantino.

schloss sich ein im Kämmer-lein, und wird im An-genblick hier sein, es wird der Schritt ihr

Henry zu Canard.

et-wasschwer, verzeiht, ich ho-le gleich sie her! Ihr wisst, wie jun-ge Mädchen sind, habt Ge-

duld doch mit dem Kind, die Schüchternheit die klei-det gut, d'rüm zier't sich's jun - ge

Carbon.

Blut. Nun auf ge - schaut!

Laporte. Nun auf ge - schaut!

(Chor für sich)

Sie kommt, sie naht, die Braut! Nun

p

kommt an uns die Rei-he, zählt lei-se eins,zwei, drei-e, ein Hoch uns-
 der hol-den Brant, ein
ff
ff

Etwas langsam.
Louis zu Mad. Pomerôle.

Mein schönes Fräulein, nur her-an, Ihr seht hier die-sen Bie - dermann, der
 Hoch der Braut!

Etwas langsam.

zu Canard.

Euch zu sei-nem Weib willfrein. Und Ihr, mein wer-ter Brän-ti-gam, seht

Mad. Pomerôle zustimmend.

Hin, hin, ja, ja!

hier das Fräulein lo - be-sau,das Ihr zu Eu - rem Weib wollt frein!
Canard.
 hm, hm, ja, ja, nun
Louis im Predigerton, in komischer Manier beginnt die Trauung.
 wol! Ich
 branch wol viel zu sa - gen nicht, Ge - hor sain ist des Gat - ten Pflicht nichts darf er je ver - sa - gen ihr! Ge -
 lo - bet das und schwö - ret mir, Herr Jean Baptist Ma - rie Ca - nard, so - fern es Eu - er Wil - le
 war, zu frei - en dies - es Fräulein da, bekräftig's durch ein lau - tes

Ja. Ja! Auch Ihr mein Fräulein schwöret mir, dass

die-sen Bie-der - mann Ihr hier, wenn's ir-gend wie nur mög - lich sei, als Gat - ten stets wollt

lie- ben tren! Zum Zei-chen,dass Ihr willigt ein, für E -wigkeit das Weib zu sein von

Jean Baptist Ma-rie Ca-nard, bekräftigt's durch ein lau - - - tes Ja.

Allegro.

Louis. *langsam* Allegro. Canard. (erwachend)

So verbind ich Euch! O Himmel, was war das? Das

Mad. Pomerôle. (schreit) Ja! Au, nicht so fest!

langsam Allegro.

ist ja nicht Made-laine, und eh' Ihr wei-ter geht, Herr Maire, will ihr Ge-sicht ich seh'n! Zu

spät! Ne sol-che Braut, die nimmt man un-ge - schaut; im Na - men des Ge - se - zes seid

accelerando

Canard.

Ihr nun ge - trant. Nein - halt, das ist Ge - walt! Mir ahn-te längst ja wol,

Più mosso.

sist nur die Wirth - schaf - trin Pome - rôle. **Damenchor zu Louis.**

Das geht nicht, das geht nicht, nein,

zu Canard.

nein, das ist Ge - walt! **Nein,**

Männerchor. Zu spät ist's, zu spät ist's! Ob jung sie o - der alt.

Männer-

nein, nein, nein, das ist Be-trug, Ihr braucht's nicht zu er - tra - gen ja,

Damenchor.

Es ist die Braut nicht,
chor drohend zu den Damen.

ja, ja, ja, da - mit ge-nug, das könnt ein Je - der sa - gen! Ob's nun die Braut sei

ac - - cele - - ran - - do

säst die Magd, wa - rum habt Ihr das nicht ge-sagt, wa - rum habt Ihr das nicht ge - sagt?

ac - - cele - - ran - - do

o - der Magd, er hat nun ein-mal Ja ge-sagt, er bat nun ein-mal ja ge - sagt!

Der echte Kanonenschuss.

ac - - cele - - ran - - do

ac - - cele - - ran - - do

Henry.

Louis.

Tricot und Canard.

Carbon und Laporte.

Mad. Pomerôle.

Chor der Bürgergarde.

Was, noch ein Schuss?

Lasst uns doch seh'n!

p

ff ff

dumpf und schwer. Seltsam auf Ehr! Wer kommt da-her?

Sist wol der Maire, Teu - fel, der Maire, welch ein Malheur!

dumpf und schwer, ha,ha! Seltsam auf Ehr! Wer kommt da-her?

dumpf und schwer. Seltsam auf Ehr! Wer kommt da-her?

dumpf und schwer. Seltsam auf Ehr! Wer kommt da-her?

mf

Seltsam auf Ehr, seltsam auf Ehr! Wer kommt da-her?

mf

Seltsam auf Ehr! Wer kommt da-her?

Seltsam auf Ehr! Wer kommt da-her?

p *f*

The musical score consists of eight staves. The top four staves are for voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and the bottom four are for piano. The key signature is G major (one sharp). The tempo is indicated by a 'C' (common time). The dynamics include 'ff' (fortissimo), 'p' (pianissimo), and 'mf' (mezzo-forte). The lyrics are repeated in each section, with some variations like 'ha,ha!' or 'seltsam auf Ehr!'. The piano part includes chords and bass lines.

Was,noch ein Maire,
ein zweiter Maire von E-pernay,zwei

Es ist der Maire,
wie zieh' ich mich aus der Affaire;der

Was,noch ein Maire,
ein zweiter Maire von E-pernay,zwei

Was,noch ein Maire,
ein zweiter Maire von E-pernay,zwei

Was,noch ein Maire,
ein zweiter Maire von E-pernay,zwei

Was,noch ein Maire, das ist en- rios, da ist was los! ein zweiter Maire von E-pernay,zwei

Was,noch ein Maire,
ein zweiter Maire von E-pernay,zwei

Was,noch ein Maire,
ein zweiter Maire von E-pernay,zwei

Was,noch ein Maire,
ein zweiter Maire von E-pernay,zwei

Maire's von E - per-nay? Ja! Ja, s'ist der Maire!

kommt mir in die Querre Ja! Jetzt wird es schwer,

Maire's von E - per-nay? Ja! Ja, s'ist der Maire!

Maire's von E - per-nay? Ja! Ja, s'ist der Maire!

Maire's von E - per-nay? Ja! Ja, s'ist der Maire!

Wer ist denn er?

Maire's von E - per-nay? Ja! Er kommt da-her, wenn das der Maire!

Wie kommt denn das? Ein gu-ter Spass, der o-der der.

nur Muth, nur Muth, der Spass wird gut, Ich o-der der.

Wie kommt denn das? ja! Ein gu-ter Spass, ha,ha, der o-der der.

Wie kommt denn das? Ein gu-ter Spass, der o-der der.

Wie kommt denn das? Ein gu-ter Spass, der o-der der.

Wer ist der Maire, der o-der der.

Der o-der der.

Allegretto.

Ich

bin der Maire von E - pernay, und grüss' die wer - ten Gäst', ich bin am rech - ten

Ort, ich seh', es giebt da - hier ein Fest! Die Her - ren Tri - cot und Ca - nard, die

ha - ben jüngst zu mir ge-sandt: zu ein - gen heut' ein fro - hes Paar durch Hy - Hy - Hymens Ro - sen -

Louis dazwischenfahrend.

D. echte
Maire.

band. Ich bin der Maire von E - pernay... Nein ich bin der Maire von E-per-nay! Ihr

Louis.

Nein, das seid Ihr selbst, so viel ich seh!

ein Be-trü-ger, wie ich seh! Hin - weg, hin - weg mit

Fi - lou. Fi - lou, nein das bist du! Er - greift ihn schnell, ein

dem Fi-lou! Marsch auf der Stell? Ich bin der Maire!

Allgemeiner Chor zuerst zu Tricot, dann zu Canard. He Herr Tri-cot, so re-det doch!

Chor der Bürgergarde geht von hier an mit dem M-Chor.

Spitzbub er, rasch packt ihn an! Ge - nng, mein Herr ge -

Ein Char-la-tan! Das ist Be-trug!

He Herr Canard, was schweigt Ihr noch?

Marcia.

(Louis.)

nnig.

Ihr Her-ren von der Bür- gerwehr, er greift den fre-chen fal-schen Maire, er



Maire.

ist ein Char-la - tan, auf Ehr, denn ich ich bin ja selbst der Maire! Er lügt, er lügt, ich



bin der Maire, Mon-sieur Ca-uard he - rief mich her, ja, er und auch Mon-sieur Tri-cot. sagt, ist's nicht



Tricot.

so?

Das ist wahr-haf-tig

Canard.

Das ist wahr-haf-tig

Chor. Wer ist denn ei- gent-lich im Recht, ist's Die-ser o-der Je-ner? sprech!



nicht so leicht, da Ei-ner so dem An-dern gleicht.

nicht so leicht, da Ei-ner so dem An-dern gleicht. Carbon mit dem 1sten Tenor.
Laporte mit dem 2 ten Tenor.

Wer soll den zwischen Bei - den, von uns nun un-ter-

Henry für sich.

Nun mach ich mit Madelaine mich

schei - den, wenn's Herr Tri-cot und Herr Ca - nard nicht kann? Wir glau-ben schier s'ist Die-ser

Louis zu Henry.

Maire.

fort! Ich komm'schon nach,nur fort,nur fort!

Ihr Her-ren hört,Ihr irrt Euch sehr,der

Von hier ab:

Pomerôle mit den 2ten Sopran, Carbon 1sten - Laporte 2ten Tenor,
Tricot und Canard 1sten Sopran, Henry und Louis bis zum ersten
Abschnitt auch mit 1sten Sopran, dann machen sie sich aus dem Staube.

hier, mansieht's ihm an der Wür-de an!

Ihr Her-ren von der Bür-ger-wehr, er-

Bürgergarde. Habt Acht, habt Acht, Ihr Bür-ger-wehr, er-

An-dre ist der fal-sche Maire, er ist ein Char-la-tan, auf Ehr, denn ich, ich bin ja selbst der Maire, haut

greift den fre-chen fal-schen Maire, er ist ein Char-la-tan, auf Ehr, denn Dies-er ist der ech-te Maire, haut

dem Pa-tronden Bu-ckel voll, dass er es nicht ver-ges-sen soll, der nie-derträcht'ge Haupt-fi-lou, haut

dem Pa-tronden Bu-ckel voll, dass er es nicht ver-ges-sen soll, der nie-derträcht'ge Haupt-fi-lou, haut

zu, haut zu!

zu, haut zu! da hast du die Be - loh-nung, haut zu, nur kei - ne Schonung, du

Haupt-fi-lou, du Gau - ner du, nimm das und das und das da-zu, wir wernd' dich Mo-res leh-ren, so

un - ser Fest zu stö - ren, du Gau-ner du, Spitzbub, da, nimm dei-nen Lohn!

Più mosso.

Dal_nimm das und das und das da - zu. Da! nimm das und das und

Più mosso.

das da - zu, du Haupt-fi - lou, du Gau - ner du, da, nimm den Lohn; haut zu, haut

zu!

Zweiter Act.
Nº 8. Introduction.

A la Marcia.

PIANO.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

rit.

Allegro.



Un poco più mosso.



Andantino.



Allegro.

The musical score consists of six staves of piano music. The first staff begins with a measure number 8, followed by a treble clef, a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The second staff begins with a measure number 9, followed by a treble clef, a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The third staff begins with a measure number 10, followed by a bass clef, a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The fourth staff begins with a measure number 11, followed by a bass clef, a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The fifth staff begins with a measure number 12, followed by a bass clef, a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The sixth staff begins with a measure number 13, followed by a bass clef, a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The music features various note heads, stems, and rests, with some notes connected by horizontal lines. Measure numbers are present at the beginning of each staff.

kommt Freun-de, las-set nüt-zen uns die Stund' kommt Freunde kommt! die

Stun - - - de die

Stund' kommt Freunde kommt! die

v

uns ge-gönnt beim fröh-li - chen Ge - lag' und nützt den Tag lasst krei - sen froh den

lag,

Be - cher in der Run - - - de eh' rasch entschwun - den uns der heut' - ge

Stund' der Be - cher kreis! eh'

flie gen

Tag der Freuden - tag schnell wie der Blitz sehn wir die Zeit ver - fliehn, rasch flieht da - hin, und
 flie - - - gen, und
 fliehn, rasch flieht da - hin, und

mit ihr uns - re Jugend Lust und Kraft _____ d'rum wol - len wir in vol - len, kräft'gen
 Kraft die Ju - gend - kraft! d'rum

Cora.

Wir

Zü - - - gen sie ge - nie - ssen, beim Re - - ben saft beim Re - ben - saft.
 Zug drum nützt die Zeit,

eil-ten zum Sou-per mit Un-ge-stüm,
di-rect.aus uns'er Probe im Co-stum!

Ballerinnen.
Un-ge-stüm!
Im Co-

Cora.
stüm! So nützen wir die Zeit, und durch das bun-te Kleid er - hö - hen wir die

Hei - ter - keit! So lang' noch die Son-ne des Glücks uns strahlt mit

Pracht, so ju-belt scherzt und lacht, der Zu-kunft nicht ge - dacht, und was für ein

Schicksal der Mor-gen uns auch bringt, für Heu - te, herrsch Freu-de, d'rüm jauchzt und

singt. D'rum weil noch die Son - ne, des Glücks uns strahlt mit Pracht, so
 D'rum weil noch die Son - ne, des Glücks uns strahlt mit Pracht, so

ju - belt scherzt und lacht, der Zu - kunft nicht ge - dacht, und was für ein Schicksal der
 ju - belt scherzt und lacht, der Zu - kunft nicht ge - dacht, und was für ein Schicksal der

Graf d'Armour.
 Mor - gen uns auch bringt, für heu - te, herrsch Freu - de, d'r um jauchzt und singt. Es
 Mor - gen uns auch bringt, für heu - te, herrsch Freu - de, d'r um jauchzt und singt.

liegt in der Luft ein Ge-wit - - ter und finst-re Wol-ken drohn es geht gegen A-del und

Rit - ter es Zit - tert der Kö-nig's Thron, es naht die Stun-de der Ge - fahr, des

Don-ners Grollen hört man schon o glaubt es en-det dies-es Jahr mit ei-ner neu-en rev' lu -

tion.

Stun - - - de

Drum Freun-de, las-set nützen uns die Stund' kommt Freunde kommt die uns gegönnt beim

Stun - - - de

Stund' kommt Freunde kommt die

fröh-li-chen Ge-lag und mütz den Tag lasst krei-sen froh den Be-cher in der Run - - de, eh
 lag. —————

Rund der Becher kreis! eh

rasch entchwunden uns der heut'-ge Tag, der Freu-den- tag, schnell wie der Plitz sehn wir die Zeit ver-

flie - - - gen, und mit ihr uns-re Ju-gend Lust und Kraft ————— drum

fliehn, rasch flieht da - hin und Kraft die Ju-gend-kraft.

wol-len wir in vol-len kräft'gen Zü - - gen sie ge - nie-sen beim Re - - ben-saft.beim Re - ben-

saft. D'r um weil noch die Son-ne, des Glücks uns strahlt mit Pracht, so ju-belt scherzt und lacht der

Zu-kunft nicht ge - dacht und was für ein Schicksal der Mor - gen uns auch bringt für heu-te,herrsch

Moderato.

Henry.

Wenn wir von Frankreich ver-trie - ben, nur noch der

Freu-de, d'rum jauchzt und singt

Moderato.

Pö - bel ge - blie - ben o mein Pa - ris__ o mein Pa - ris__ herr-li - che Stadt das wärdein Ru-

Cora.

in. Mein Freud ver - ban-ne die Zwei - fel! Sieh uns hier Al - le als

Teu - fel, fröhlich d'r um seid__ denn Hei-ter - keit__ kam aus der Höl - le auch er -

blüh'n!

Ja so soll es sein Ja so soll es sein Wobin wir auch ziehn soll Heiterkeit

Poco più mosso.

Henry.

Das ist sehr leicht ge-sagt doch wo-hin wen-den,sucht aus die gan-ze Welt an al-len

Poco più mosso. Recit.

Cora.

En-den, selbst ü - - berm Wel-ten Meer ein zweit Pa - ris giebts nimmer - mehr Wo Gleichge -

sinn-te wir nur im-mer fin - den,dort wolln ein neu-es Heim wir bald uns Grün - den,nicht weit zu

su - chen braucht Ihr Ja das schö-ne Spa - nien ist so nah' dorthin sei un - ser Schritt ge -

Moderato.

wandt auf auf nach je - nen schö - nen Land O Spanien herrlich Land ersehnt so heiss du
auf auf nach je - nen schö - nen Land

Moderato.

zweites Pa-ra - dies sind wir von hier verbannt wol-an so sei's für
Pa - ra - dies Pa - ra - dies

uns ein Neu Pa - ris Jen - - seits der Py-re - nä - en ins ge -

Neu Pa - ris ein neu Pa - ris.

pries-ne Land am Ta - jo Strand ja da-hin lasst uns ge - hen wo der Adelsstand stets Schutz noch fand, Ja in's

wunderschöne Spa-nien wo der Himmel lacht in heller Pracht und in Schatten der Ka - sta - nien in

stiller Nacht die Lie-be wacht un ver - - zagt nicht ge-klagt frisch gewagt dort hin lasst uns ziehn Spanien

du Zu dir zieht's Herz mich hin Lau-ten-klang sehnuchs-

Spanien du Lautenklang

bang tönt ein Sang sie folgt der Spur 's Fenster klingt Don-na

sehnuchtsbang folgt der Spur 's Au-ge blinkt Don-na

winkt ihrem Trou - ba-dour.

winkt dem Trou - ba - dour.

1. 2.

1. 2.

Nº 9. Polka.

Allegretto grazioso.

Henry. Macht man im Le - ben sei - nen

PIANO.

ersten Schritt, so bringt das kleinste Herz schon Liebe mit, es streckt das Kindlein seine Händchen ja entgegen

froh Mama und auch Papa: zählt dann das Knäblein sie - ben o - der acht, hängt's an der Köchin o - der

Kindermagd und wenn erwacht in ihm der Jünglingstrieb, hat er die Gouvernan - te lieb. Verlässt er

dann das Elternhaus, zieht in die weite Welt hinaus, wie wechselt rasch in dem Ge - wühl im jungen

Schmetter-lin-ge gleich, der's bunt auch trieb in Flora's Reich, hat er die Flügel licht gebannt an ei-ner

Flamme sich ver-brannt. Ja so geht's, ja so geht's, ja so geht's im Leben stets. Manchmal kurz

a tempo
rit.

vor der Hin-rich-tung, Par-don, ich mei-ne Trauung ret-tet der Garcon sein Le-ben aus der Schwieger-

a tempo
rit.

mutter Macht, indem er still sich aus dem Staube macht. Wenn's nicht gelingt ist nur ein Mittel da, er macht's wie

drüben in A - me-ri-ka, er findet sich ab und wenn sie das nicht will, fügt er sich in das Schicksal

still. Was thun? Man greift halt zu, man sehnt sich endlich ja nach Ruh', malt sich behaglich

still den E - he - stand als ein I - dyll, träumt dass der heim'sche Heerd den sü-ssen

Frieden uns bescheert. Vic - to - ri-a! So ruft man da, spricht fro-hen Mut's das Ja. Doch

bald zerreisst der Wahn, man sieht dann ein, was man ge - than; zum Zwei - kampf wird was

man mit Ringen neckisch froh be - gann, er - mü - det sehnt man's Glück der holden

rit.

Ju - gendzeit zu - rück! O wär' ich frei, doch ist's vor-bei, zu spät kommt da die

a tempo

Reu! Drum Freunde, eh' den Schritt ihr wagt, bedenkt, eh' ihr euch eu - re Flü - gel

habt ver-sengt, dass je - nes Glück, das man so reizend malt, mit eu-rer Frei-heit doch zu
 hoch bezahlt! Ihr seht man kann auch oh - ne dass man freit ge- nie-ssen ja des Le - bens
 Se - lig - keit, so lang man sonst sich kann be - hel - fen noch, wo - zu in's E - he -
 joch.
Allegro.

Nº 10. Duett.

Allegro.

Cora. 

PIANO. 

Tritt nä - her, Kind! Hier her, ganz

Più moderato.

Henriette.

Allegro.

Cora.



nah. Wo bin ich denn? Was seh ich da? Wer ist's, nach dem du hier ver-



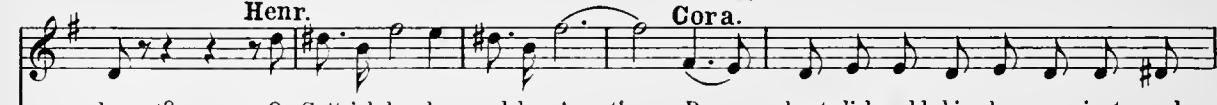
Più moderato.

Henr.

Presto.

Cora.

langst? O Gott ich ha - be solche Angst! Du hast dich wohl hie - her ver - irrt, und

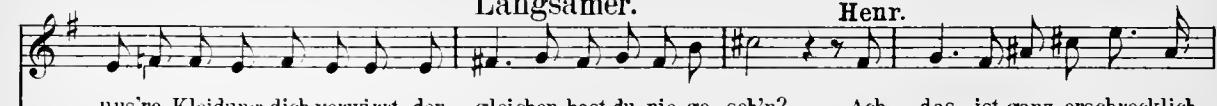


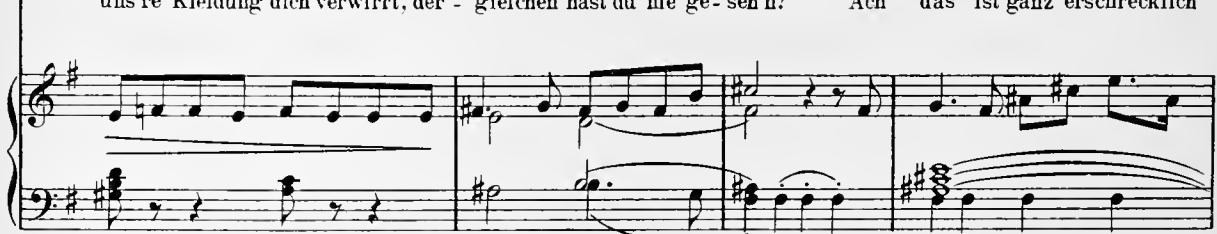


Langsamer.

Henr.

uns're Kleidung dich verwirrt, der - gleichen hast du nie ge - seh'n? Ach das ist ganz erschrecklich





schön. Ein ho - her Herr hier aus Pa - ris mich aus der Heimath kommen liess als
Cora.
 Kindermagd in Dienst zu stehn! Hör an mein Kind und lass dich
 war - nen, such' hier nicht dein Glück, kehr' nach Haus zu - rück, kehr'schnell zu - rück, man
 stellt dir nach dich zu um - gar - nen. weisst nicht thöricht Kind, wie die Männer sind,
 wie schlecht sie sind; trau' nicht ih - ren Lie - bes - schwü - ren. sie ha - ben ja nur Ein's im

Moderato.

Sinn, ge - lang's ih - nen uns zu ver - füh - ren, so ist ih - re Lie - be da -

Henr.

hin. Ich hab's von der Pa - thin da - heim schon ge - hört, wie leicht in Pa - ris man die

Mädchen be - thört, doch muss es auch Ausnahmen ge - ben, auf ihn der mir schwor kann ich

bau'n, ihm weiht mei - ne Lieb' ich, mein Le - ben, mein Herz sagt' ich darf ja ver -

Allegro.

Cora.

trau'n. Ha ha du ar - mes Kind, du bist ver - lo - ren, ge -

steh' es nur, er stahl dir dein Herz, auch mir gleich dir hat Liebe er geschwo-ren, nun

Henr. Ha! O Gott,

Cora. seh' ich klar es war nur Scherz. Ha ha, ha

o Gott, so hätt' er mich be - tro - gen, ge - bro - chen sein Wort,

ha, ich hab's vor - aus ge - se - hen, er trieb sein Spiel mit ihr der Herr Mar - quis. Ha

o Gott, o Gott, ich hab mich selbst be - tro - gen, warum nur zog ich fort.

ha, ha ha, sie wollt' es nicht ge - ste - hen, die Her - zensangst hats schnell verrathen sie, o

Nein, nein ich kann nicht mehr zurück, bleib' treu der Pflicht, ich
kehre heim, es ist dein Glück.

Mein Kind es wird dein Unglück sein, hörst
kann nicht zweifeln, nein, nein, nein!

Nein nimmermehr, ich hab' sein Wort, ich
du mich nicht, o Thörin hör', mach fort, nur fort,
zweif - le nicht! Nein, nein, nein, bleib' e - wig sein, nur
träg' dich nicht, nie wird er dein, 's kann nicht sein, 'sdarf nicht sein, nein,
sein!

nein!

Presto.

Nº 11. Spottlied mit Chor.

Allegro quasi Allegretto.

PIANO.



Cora. Ei, ei, mein stolzer Herr Marquis, das sind ja net - te
 Louis. Ihr werten Damen mille Pardon, o schmäht mir nicht das
 Henry. Das mein Geschmack durchaus nicht lift, troz mei - ner vie - len



Sachen, wie kannein E - delmann wie Sie nur solche Streiche machen? Sie ha - ben als Gourmand ja frühr' Pi -
 Reisen, man hat auch Vorteil oft davon, das kann mein Herr be - weisen, Pa - ri - ser Früchteln reif noch kaum sind
 Reisen mag ein Souper ganz ex - quisit so - fort Euch klar be - weisen; den Zweck von meiner Rei - se sollt gar



quantes nur um - wor - ben, die Bauernkost ist schuld dass Ihr Ge - schmack nun so ver - dor - ben, das
 meist schon ange - sto - chen, ge - sund da - ge - gen die vom Baum am Feld man frisch ge - bro - chen. Haut
 bald Ihr Al - le schmecken, die Blume der Champagne, die wollt' da - selbst ich nur ent - de - cken ob





langsam

a tempo

rit.




hält er

al - tes Sprichwort wahr und an-d're Mäd-chen, und an-d're Mäd-chen, und an-d're
 sind sehr schön je - doch Landpo-me - ran-zen, Landpo-me - ran-zen, Land-po-me -
 sehr zu - mal bei Sekt ja, ja ich wet - te, ja, ja ich wet - te, dass er Euch

(geflüstert)

uns

Mädchen das ist nun klar.
 ran-zen sind saft-ger noch.
 aus - ge - zeichnet schmeckt.

1. 2. 3.

Louis. Ihr
Henry. Das

Nº 12. Lied der Madelaine.

Moderato.

Madelaine.

PIANO.

banges Herz, pochst du so laut wie da-mals da er mich als Braut aus mei-nen trau-ten
heim, da-heim im stil-len Thal sei rasch ver-ges-sen al - le Qual und dann er-scheint dir

Ber - gen führ-te fort, _____ da ahnt' ich nicht, ich ar - mes Kind dass
Al - les wie im Traum. _____ Was jetzt da drin - nen brennt und wühlt ist

wie das wel - ke Laub im Wind da - hin - fliegt ein ge - geb - nes Man - nes - wort. Ich
bald er - lo - schen, ab - gekühl - die Wun - de ist ge - heilt, du spürst sie kaum. Nur

glaub-te dass es Wahrheit sei, doch je - tzo fühl' ich bitt'- re Reu, dass ich gefolgt des Her-zens
 Ei - nes bleibt o Missge - schick nur die Erinn'rung bleibt zu - rück, dass Män-nerschwüre ei - tel

mächt'gem Zug. O schlage nicht, o klag'e nicht, mein Herz es ist vor - bei! Die
 Lug und Trug. O schlage nicht, o klag'e nicht, mein Herz es ist vor - bei! Die

ritard.

Lieder von ge-broch'n'er Treu die hört man lei - der oft ge - nug.
 Lieder von ge-broch'n'er Treu die hört man lei - der oft ge - nug.

Da -

Nº 43. Entréelied des Bonfrère mit Quartett.

Bon frère. Der

Moderato.

PIANO.

Na-me des Marquis Bon - frère ge - hört dem äl'tsten A - del an. Ich
sicher wird sich mein Ne - veu der gu - te, bra - ve Hen - ry freu'n, wenn

kam aus der Provence bier - her, doch hab' ich nichts gern ge - than. Als
plötzlich ich in sei - ner Näh ganz nu - ver - hofft er - schein'. O

Mann von Got - tesfurcht und Sit - te weil ich ungern in der Mit - te die - ser Stadt, die so pro -
wä - re doch die gan - ze Ju - gend solch ein Muster wah - rer Tu - gend, wie mein Nef - fe es soll

fan. Zu ver - der - ben ist ca - pa - bel die - ses la - ster - haft - te Ba - bel selbst den
sein. Ihm war die - ses sünd'ge Ba - bel zu ver - der - ben nicht ca - pa - bel, er blieb

tu - gendhaft-sten Mann. Als Mann von Got - tesfurcht und Sit - te weil' ich un - gern
wie ein En - gel rein. O wà - re doch die gan - ze Ju - gend solch ein Mu - ster

Tenor I, II.

Bass I, II.

weilt er

in der Mit - te die - ser Stadt die so pro - fan. Zu ver - der - ben ist ca - pa - bel die - ses
wahrer Tu - gend wie mein Nef - fe es soll sein. Ihm war die - ses sünd'ge Ba - bel zu ver -

sein

la - ster - vol - le Ba - bel selbst den tu - gend - haft - sten Mainn.
der - ben nicht ca - pa - bel, er blieb wie ein En - gel rein.

2. Ganz

Nº 14. Finale des zweiten Actes.

Allegro.

Herr Marquis!

Herr Marquis! Wo steckt der Herr Mar-

Allegro.

PIANO.

quis?

Herr Marquis!

Herr Marquis!

Wo steckt der Herr Mar quis?

Herr Mar quis!

Wo steckt der Herr Mar quis? Wo -

hin ist er ent-schwunden? 's ist wahr-lich nicht sehr schön! Kommt las-set uns jetzt geh'n! Hat
 er's in un-serm Kreis nicht a - mü-sant ge - fun-den, so hätt' sich's doch ge - bührt, dass
 er sich ex - cü - sirt! Be - han - - delt so man sei-ne Gä - ste? Wir fahren

heim, kommt lasst uns geh'n! 's ist das Klüg - ste und das Al - ler -

Fah-ren heim, lasst uns geh'n!

be - ste, wir gehn nach Haus, ja nach Haus! Von ei-nem fei-nen

Ca - valier er - war-tet man doch mehr Manier, mehr Ma -

Ja mehr Ma - nier,

nier! Erst la-det er uns in seinHaus,dann la-det er uns wie- der aus!

Das ist nicht

VV

Wahr lich nein! Herr Marquis!

fein,

Herr Marquis! Wo steckt denn der Herr Mar quis? Wo

ritard.

steckt der Herr Marquis? Wo - hin ist er ent - schwunden? 's ist wahr - lich nicht sehr schön, kommt

a tempo

las-set uns jetzt gehn! Hat er's in un - serm Kreis nicht a - müsan ge - fun-den, hätt'

sich's ge - bührt dass er sich ex - cü - sirt! Von ei - nem fei - nen Ca - va - lier er - wartet

man doch mehr Ma - nier, von ei - nem fei - nen Ca - va - lier er - war - tet man doch mehr Ma - nier, ja

Allegretto grazioso.

Cora.

mehr Ma - nier, ja mehr Ma - nier! Wie konnt' den Anstand er nur so ver -

Allegretto grazioso.

le - tzen? Ich war sehr thöricht, dass ich ihn er - hört und kam mich hier In - sulten aus - zu -

Allegro.

setzen, ich hab mit Gentlemen nur stets ver - kehrt. Damen - Chor.

Ja Co - ra hat Recht, wir wer - den ver -

Allegro.

höhnt, so et-was sind wir nicht ge - wöhnt!
 Männer - Chor. Das ist ein Af - front! Wir
 Allegretto grazioso.
 Cora.
 Für -
 g'hörn zwar zum Chor, doch so was kam uns noch nicht vor!
 Allegretto grazioso.
 er
 wahr der ar-me Herr Marquis mich dau - ert, doch Schuld da - ran die Rei-se trägt.
 ward durch sie so ganz und gar ver - bau - ert, da un-ter Pöbel er sich nur be - -

Allegro.

wegt.

Sonst war erstets ga-lant,

wie sich's von selbst ver-

Ja sowird es wol auch sein.

Stets war höflich er und fein!

Allegro.

stand!

Ja,

Ja die Rei-se ist wol Schuld da-ran ja dass er nun ganz ein an - d'er Mann!

ja es ist ganz son - nen - klar, mit Pö - bel der Ver - kehr hat un - sern ar - men

Allegro.

Freund ver- än - dert sehr! Ver-
 Pa-role d'hon - neur, kommt lasset uns jetzt gehn! Ver-
 Ja, ja wir wol-len gehn!

Allegro.

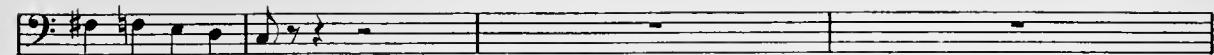
rit.

Allegro molto.
 las-sen wir den Saal, 's ist ein Scan - dal! Bit-te rasch um mei-nen Wa-gen!
 Eine Dame.
 las-sen wir den Saal, 's ist ein Scan - dal! Mei-nen

Allegro molto.

Ein Herr.

Pelz und meinen Kragen! Meinen Mantel und Cha - peau! Meinen Stock!
 Ein Herr. b
 Meinen Rock! Graf d'Amour.
 Meinen



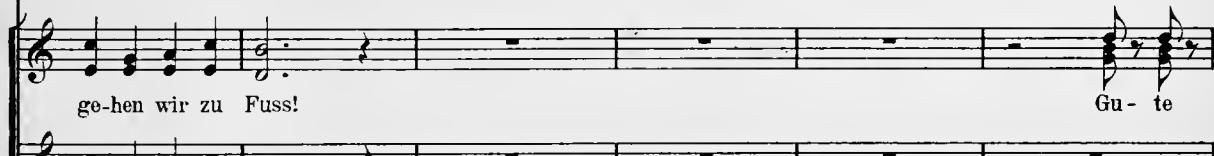
Schirm und Pa-le - tot!

Nun was gafft denndie Ba-ga-ge, scht nach unsrer E - qui - pa - ge, denn sonst



Cora.

Melden Sie dem Marquis meinen al-lerschönsten Gruss! Gu - te



ge-hen wir zu Fuss!

Gu - te



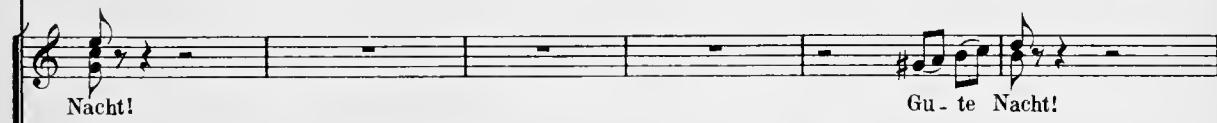
Graf.

Nacht!

Wer hätte das von ihm gedacht?

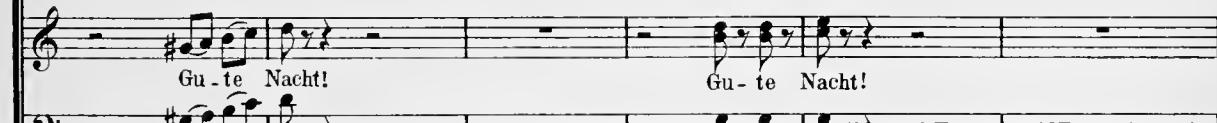
Cora.

Wer hätte



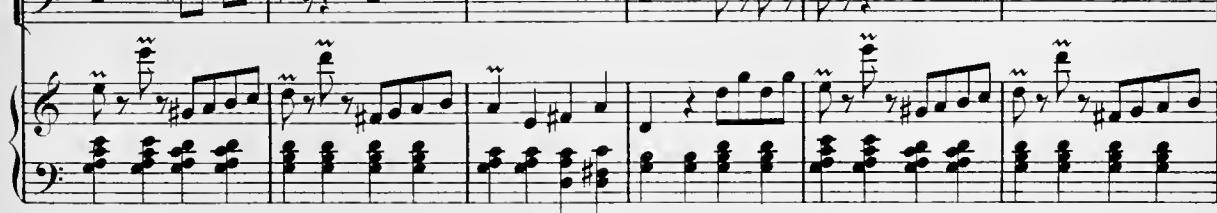
Nacht!

Gu - te Nacht!



Gu - te Nacht!

Gu - te Nacht!





Alle Diener. Mei-ne Da - men und Herrn, wol-len Sie denn schon gehn?

Ja wir gehn,denn es

Diener.

Warum wol-len Sie denn ei - len,nicht ein

war sein Be - neh-men nicht schön!

rit. - - - - - *a tempo*

we_nig noch verwei_len? Un_ser Herr ist gleich zu - rück!

Nein,nein, nein, nein,nein, nein, nein,wir

Ach das wä_re wirklich scha_de, und im Au-gen-bli_cke gra_de, wo das
gehn im Au-gen-blick.

Cora.

Nein wir gehn, wir gehn im Au-genblick, wir ge - hen ganz be -

fest den An-fang nimmt.

Nein wir gehn, wir gehn im Au-genblick, wir ge - hen ganz be -

stimmt!

Nein, nein, nein, wir gehn!

Nein, nein, nein, wir

Bit-te blei - ben Sie!

Bit-te, blei - ben Sie!

stimmt!

Nein, nein, nein, wir gehn!

Nein, nein, nein, wir

geh'n! Keinen Au - gen - blick, nein,nein,nein, wir ge - hen, gu - te
 Er ist bald zu - rück!

Nacht! Nein,nein,nein,wir geh'n! Nein,nein,nein,wir geh'n!
 Bitte, blei - ben Sie! Bitte, blei - ben Sie! Er ist bald zu -
 Nacht! Nein,nein,nein,wir geh'n! Nein,nein,nein,wir geh'n!

Moderato.

Keinen Au - gen - blick, nein, nein, wir ge - hen, gu - te Nacht!

Louis. *p*

Mei - ne Herrn und Da - men,

rück.

Keinen An - gen - blick, nein, nein, wir ge - hen, gu - te Nacht!

Moderato.

pst! *pst!* in mei - nes Herren Na - men, *pst!* *pst!*

schenken Sie mir jetzt Ge - hör, denn es traf ihn ein gross Mal - heur!

Was ist denn ge -

poco rit.

Nun hö - ren Sie mir zu, doch bitt' ich um
schehn? Was ist denn geschehn?

Allegretto.

Ruh! Sein On - kel, der Marquis Bon - frère, kam just aus

der Provence hierher und ü - ber - rasch - te den Ne - veu, nun

wird es schön, nun wird es schön, mon dieu ui jeh! der ist nicht

wie mein Herr Bon - homme der al - te Herr ist scheusslich
 der ist nicht wie sein Herr Bonhomme, der al - te Herr

p

fromm, auch schändlich nie - - - derträchtig reich und
 ist scheusslich fromm und nie-derträch - - - tig schändlich reich

glaubt sein lie-ber Nef-fe wär ihm gleich, dass der nicht fromm, das wisst Ihr wohl, wenn
 und glaubt sein Nef-fe wär ihm gleich ha! ha!

rit.

ihn auch einst der Teufel hol doch macht er sich ihm angenehm, er thut's ja nur von

Madelaine. am Balkon.

wegen dem - Und

Ach so, wir ver - ste - hen nun, was wünscht Eu'r Herr, das wir nun thun?

Cora.

ei - nem solchen Heuchler ha - be ich mich an - ver - traut. Dass der Marquis ein Schelm, war mir

Louis.

längst be - kannt, nun wird der heut - ge A - bend doch noch in - tres - sant. Er

Allegretto grazioso.

wird bald kommen, zieht gleich frommen Schwestern Euch an, wie Mu - cker hüllt Ihr Euch

in Ü - berzehr und nicht viel putzen, werft Kaputzen ü - ber dann, kommt er her-ein,

singt im Verein mit Händefalten, singt'nen alten ernsten Chor, den Je - der kennt,

a - ber decent und ma - es - to - so, macht ihn blos so Etwas vor aus ei - nem from - men

Cora.

Chor. Ver - lasst Euch drauf, Ihr sel - ber schwört, dass Ihr 'ne Bet - ge -

Henriette.

Cora.

meinde hört. Was es auch sei, ich bin da-bei, zieh meinen Man-tel an. Das

(zu Cora)
Louis.

wird fa - mos, wüsst ich doch blos, wie stellet man als fromm sich an. Ein

gu - ter Spass, ha ich ver - gass, das kommt sehr schwer Euch an.

Führt

uns den braven, al-ten Grafen nur her- ein, habt keine Bang, bei dem Ge-sang dann

Nun ist's Zeit, seid be -

muss er schwören, wir ge-hö-ren ins-ge-mein zu ei - nem Bet - ver - ein.

Sehr gemässigt.

reit, denn sie nahh, nur recht ernst, jetzt fan-get an. frommer Chor mit Begleitung des Harmoniums auf der Bühne.

Na so wolln ma noch ein - mal,

Sehr gemässigt.

wolln ma noch einmal, hei-ras-sa - sa, lu-stig sein, fröh-lich sein, hei - rassa - sa ui

jeh!
 Woll'n ma noch einmal, woll'n ma noch ein-mal,
 Na, was sagt Ihr denn zu die-sem Chor, ja noch einmal,
 Chor, ba, ha, ha,

hei - ras - sa - sa, lu - stig sein, froh-lich sein, hei-ras-sa -
 ha, ha, ha, das klingt fa - mos, ha, ha, ha, ha,

sa, und nach Hau-se gehn wir nicht, und nach Hau - se gehn wir nicht, und nach
 nein,nein, nein,nein,

Hause geh'n wir nicht, nein, nein, bis in der Früh, und nach Hause geh'n wir nicht, ja nach
ha.ha.ha.ha,

Hau-se geh'n wir nicht, ja nach Hau-se geh'n wir nicht, nein, nein, bis in der
ha.ha.ha.ha,

Früh. Na, so woll'n ma noch einmal, woll'n ma noch einmal, hei-ras-sa - sa, lu-stig sein,

fröhlich sein, hei - rassa - sa, ui jeh, und nach Hau - se geh'n wir nicht, ja nach
nein, nein,

Hause gehen wir nicht! —
nein, nein, nein, nein,
bis in der Früh. —

Bonfrère. quasi Recitativo.

Seid mir ge - grüsst, Ihr Schwestern und Ihr Brü - der, Ihr seht mich

Pauke

hocher-freut und tief ge - röhrt, habt wärmsten Dank für Eu-re frommen

Henry.

Lie - der, sagt an, was Euch so spät noch her - ge - führt. Die Pflicht der

wah - ren, ed - len Nächsten - lie - be, ein Werk der Mil - de und Barmher - zig -

keit, dem sie sich fern vom lauten Weltge - trie - be mit ganzer See - le Tag und Nacht ge -

Moderato.

Henriette. in komischer Manier.

weiht! Ach gnädiger Herr, o habt Er -

rit. ff p

bar - men, gewähret uns doch Eure Huld. Ge - denkt der Elenden und

Louis.

Der Al-te ist schon ganzge - rührt!

O, seht nur, seht, wie ihn das röhrt!

un poco piu mosso.
Cora.

Ar - men, verunglückt oh - - ne eig'ne Schuld. O leibt den

va - ter - mutter - lo - sen Wai - sen gnä - dig - lich

ein wil - lig Ohr, o helft den al - ters - schwachen, sie - chen

Grei - sen vom Bal - let und O - pern - chor.

Dann wol - len

Tempo primo.

wir für Eu-re See-le be - ten im Himmel dro - ben zu dem

Cora.

Sein linkes Au-ge wird schon feucht!

Henriette.

Louis.

Herrn! O helft, o helft uns aus den Nö - then, der Ga - ge

Bonfrère.

Hier nehmst dies, was ich ver-mag, soll

Tag ist ach noch gar so fern.

un poco più moderato.

je - der Zeit ge-schehn. Wer könnte solchen Augen auch wie die-sen wie - der-

schreiend im Leierton

Tempo primo. Cora.

stehn. O mag der güt' - ge Himmel Euchver-gel - ten, was Ihr an die - - sen Armen
Henriette.

Louis.

O mag der güt' - ge Himmel Euchver-gel - ten, was Ihr an uns, den Armen

thut, ein sol - ches Glück ist ihnen sel - ten und heute kommt es ihnen doppelt

thut, ein sol - ches Glück passirt uns sel - ten und heute kommt es doppelt uns zu

Allegretto.

Cora, Henriette u. Louis.

gut.

Bonfrère.

Lie - ber Nef - fe, ich will hof - fen, Du auch trägst Dein Scherf - lein bei und

gut.

Allegretto.

Dei - ne Bör - se sei stets of - fen je - dem Not- und Hil - fe - schrei.

Henry.

Da, da habt Ihr, Ihr Ba - ga - ge, nehmt auch das und das noch hin, denn

an - ge - sichts der Lum - pen - ga - ge, die Ihr kriegt, sei Euch ver - ziehn.

Henriette (zu Henry.)

Wo bleib ich, ihr al - ter Sün - der, für ein E - he -

paar in Not, die Ärmsten ha - ben sieb - zehn Kinder und sie al - le schrein nach Brod.

Louis. (zu Bonfrère)

Mir auch hat ein ar - mer Teu - fel jüngst sein E - lend an - ver - traut, o

helft ihr nicht, dann oh - ne Zweifel lässt er si - tzen seine Braut.

Ach Ihr ahnt nicht, wie viel E - lend uns ringsum das Au - ge trübt und gar be - son - ders

Bonfrère.

Ar - me Leu - te,

drü - ckend, quä - lend ist's, wenn's kei - nen Vorschuss giebt!

mit viel Kin - dern, muss er - grei - fen je - des Herz, o gieb mehr noch, 'sist

Henry. un poco più mosso.

Pflicht zu lin - dern wo man kann des Nächsten Schmerz. Da habt Ihr fre - ches Lum - penpack noch

dies, dann ist es aus und seid Ihr wie - der un - verschämt, jag ich Euch aus dem

b. rit.

Sehr gemässigt.

Haus.

Na so woll'n ma noch einmal, woll'n ma noch ein mal, hei - ras - sa - sa,

rit.

lustig sein, fröhlich sein, hei - rassa - sa ui jeh! Und nach Hau - se gehn wir nicht, nein, nein,

(aus der Rolle fallend, ganz heiter und sich wiegend im)

nein, nein, nein, nein, und nach Hause gehn wir nicht, nein, nein, bis in der Früh.

Walzertempo) (wieder ernst, mit Händefalten)

Portier

Ihr dürft nicht hin-

Allegro.

ein, ich sag' Euch nein, der Befehl ist streng, es darf nicht sein.

Tricot.

Es fällt uns gar nicht ein zu geh'n, bis dass ge-funden wir Madelaine, gebt sie in Güte

Canard.

Carbon.

Laporte.

Maire.

Mad. Pomerole.

uns heraus, par - bleu sonst stürmen wir das Haus, Made - laine, Made - laine, Made - laine, Made -

Madelaine.**Henriette.**

laine! O mein Gott, es ist mein Va-ter! Die Bombe platzt, na nu wird's

Bonfrère.**Louis.**

schön! Was geht denn vor, so sagt mir blos_ Hinweg hin-

Die Diener.

weg, ein wilder Stier ist los. 's heisst Niemand hier bei uns Madelaine und

in den Saal dürft Ihr nicht gehn.

Tricot, Canard, Carbon, Laporte u. Mad. Pomerole.

Wir weichen nicht von die-ser Thür, wir wis sen, dass be -

Maire.

Tricot u. Canard.

stimmt sie hier.

Carbon u. Laporte.

Mad. Pomerole.

Maire.

Bonfrère.

Peitscht das Ge-sin-del aus dem Haus und

Was wollt Ihr hier, wen sucht Ihr hier?

Moderato.

hetzt durch Hunde sie hinaus! Halt, — es ist mein Va - ter!

Schlagt zu, wir hel-fen Euch!

Moderato.

Louis.

Tricot u. Canard.

Tricot.

O ver-flucht! Ihr seht, wir ha-ben recht ge - sucht! Ha,

Carbon u. Laporte.

Mad. Pomerole.

Maire.

Halt! es ist ihr Va - ter!

ritard.

quasi Recitativo.

Canard.

un - dankba - re Dirne! Hin - weg gleich fol - ge mir!

Und

er mit fre - cher Stir-ne wollt wei - sen uns die Thür.

ritard.

Herr

Ui je, ui je, net - ter Spass, ein hü - sches In - ter - mez - zo das

rit. Bonfrère.

Tri - cot hört mich ein - mal an, was will denn die - ser Mann!

Allegro.

Henriette, Tricot, Canard.

Carbon. Ein net - ter Herr der Re - dac - teur. er lockt dies bra - ve Mäd - chen her, sie

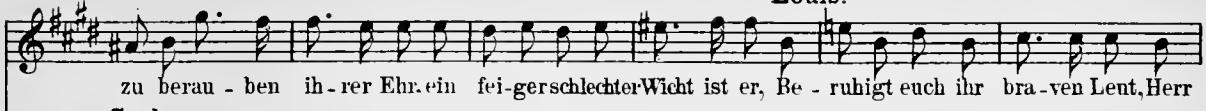
Laporte

Pomerole.

Maire.

Henriette. Tricot. Canard.

Louis.



Laporte.



Pomerole.



Maire.



Louis.



Tri-cot hö - ret und verzeiht

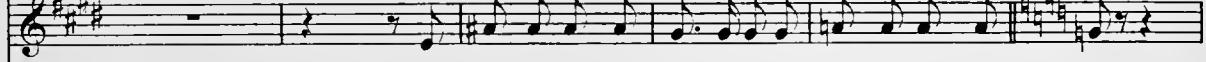
Henriette.



Tricot u. Canard.



Carbon.



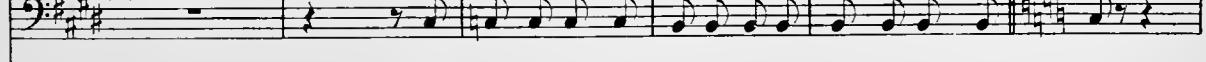
Laporte.



Pomerole.



Maire.



müht euch nicht um die - sen hier. den Frechling ü - ber lasst nur mir

Henry. (zu Madelaine.)

Made - laine ver - gieb fass

Madelaine.

Andante.

Zu spät mein Herz glaubt dir nicht

wie - der Mut. ich ma - che Al - les gut

Andante.

mehr du triebst nur Spiel mit meiner doch ich ver - geb, dir dass dein Wort du

brachst. leb wol sei glücklich wenn du es ver - magst Nun Va - ter

Allegro.

Madelaine. Henriette. Tricot. Conard.

fort Ja ja nur fort. nur schleunig fort. hin-weg von dem ver-ruf-nen Ort. lasst ihr euch blicken

Carbon.

Laporte.

Pomerole.

Maire.

in Ver-tus dann schwören wir ihr seid Perdus. ja ja nur fort. nur schleunig fort. hin-weg von dem ver-

ruf'-nen Ort lasst ihr euch bli - cken in Ver - tüs seid ihr Per - düs

Cora.

Ja, ja die Mädchen, Mädchen, Mädchen, ja die hab'ns ihm ange - than, doch sich ent-

Ja, ja die Mädchen, Mädchen, Mädchen, ja die hab'ns ihm ange - than, doch sich ent-

led gen led gen led gen das ist nicht so leicht ge - than, Ex-tra - va - ganzen, ganzen

led gen led gen led gen das ist nicht so leicht ge - than, Ex-tra - va - ganzen, ganzen

ganzen, ja die sind manchmal ganz recht Landpo - me - ranzen. Landpo - me - ranzen bekommen

ganzen, ja die sind manchmal ganz recht Landpo - me - ranzen. Landpo - me - ranzen bekommen

Cora.

manchnal ja gar sehr schlecht
manchnal ja gar sehr schlecht

Freund und nicht ver - zagt nicht mehr da - ran ge - dacht kommt ju - belt scherzt und

lacht Und was für ein Schick-sal der Mor - gen uns auch bringt für heu-te. herrsch

Und was für ein Schick-sal der Mor - gen uns auch bringt für heu-te. herrsch

Cora

Freu de d'rum jauchzt und singt
Mein

Mein

Mein

Graf D'Armour mit I. Bass.

Galopp.

Herr Mar quis, schaut nicht so traurig drein kommt lasst uns fröhlich - sein He da bringt Wein, bringt

Herr Mar quis, schaut nicht so traurig drein kommt lasst uns fröhlich sein He da bringt Wein, bringt

Wein, ver - ges - sen sei für heu - te, al - le Pein schenkt ein, schenkt ein, der

Wein, ver - ges - sen sei für heu - te, al - le Pein schenkt ein, schenkt ein, der

Wein, ver - ges - sen sei für heu - te, al - le Pein schenkt ein, schenkt ein, der

Wein, ver - ges - sen sei für heu - te, al - le Pein schenkt ein, schenkt ein, der

Wein, soll eu - er Trö - ster sein Mein sein Rasch leert eu - re Glä - ser und

Wein, soll eu - er Trö - ster sein Mein sein Rasch leert eu - re Glä - ser und

Wein, soll eu - er Trö - ster sein Mein sein Rasch leert eu - re Glä - ser und

Wein, soll eu - er Trö - ster sein Mein sein Rasch leert eu - re Glä - ser und

Feuer Wein, soll eu - er Trö - ster sein Mein sein Rasch leert eu - re Glä - ser und

Feuer Wein, soll eu - er Trö - ster sein Mein sein Rasch leert eu - re Glä - ser und

Feuer Wein, soll eu - er Trö - ster sein Mein sein Rasch leert eu - re Glä - ser und

Feuer Wein, soll eu - er Trö - ster sein Mein sein Rasch leert eu - re Glä - ser und

schenkt sie wie-der voll das bringt gu - te Stim-mung und macht das Tanzbein toll kommt

schenkt sie wie-der voll das bringt gu - te Stim-mung und macht das Tanzbein toll kommt

lasst uns froh im Kreise drehn wenn auch die Sin-ne uns vergelhn, im Stru-del vorwärts durch den Saal man

lasst uns froh im Kreise drehn wenn auch die Sin-ne uns vergelhn, im Stru-del vorwärts durch den Saal man

lebt ja nur ein - mal rasch leert en - re Glä - ser und schenkt sie wieder voll das
 lebt ja nur ein - mal rasch leert eu - re Glä - ser und schenkt sie wieder voll das
 lebt ja nur ein - mal, rasch

bringt gu - te Stim - mung und macht das Tanzbein toll kommt lasst uns froh im Krei - se drehn, kommt
 bringt gu - te Stim - mung und macht das Tanzbein toll kommt lasst uns froh im Krei - se drehn, kommt

lass uns froh im Kreise drehn wenn auch die Sinn ver - gehn

la

Etwas schneller wie früher.

Mein Herr Mar - quis schaut nicht so traurig d'rein kommt lasst uns fröhlich

la la la Mein Herr Mar - quis schaut nicht so traurig d'rein kommt lasst uns fröhlich

Etwas schneller wie früher.

Mein Herr Mar - quis schaut nicht so traurig d'rein kommt lasst uns fröhlich

sein He - da bringt Wein, bringt Wein ver - ges - sen sei für heute al - le Pein schenkt
sein He - da bringt Wein, bringt Wein ver - ges - sen sei für hente al - le Pein schenkt

ein schenkt ein der Wein soll euer Trö - ster sein.
ein schenkt ein der Wein soll uns Trö - ster sein.

Prestissimo.

Dritter Act.

Nº 15. Introduction.

Allegro molto.

PIANO.

Moderato.

Vorhang.

Chor der Wallfahrer
hinter der Scene langsam
vorüber ziehend.

Maestoso.

Im Herzen Reu wall-fah-ren wir, Ma-donna zu dir, Ma-donna zu dir, zur

ritard.

Buss be-reit, flehn heu-te wir, Ma-donna zu dir, Ma-donna zu dir o ver-

gieb uns un-se-re Schuld und ge-währ uns dei-ne Huld hoch-ge-be-ne-dei-te

Maid im-mer-dar in E-wig-keit A-men, ver-gieb uns gnä-dig uns-re Schuld
ge-
ver-gieb uns uns-re Schuld, ge-

währ uns dei-ne Gnad und Huld.

1. Horn auf der Bühne Oboe Flöte Clar.

Flöte Oboe Flöte Clar. Flöte
Fag. 1. Horn 2. Horn

Musical score for piano and orchestra, measures 1-6. The score consists of six staves. The top two staves are for the piano (treble and bass clef). The middle two staves are for the orchestra, featuring woodwind instruments (likely oboe and clarinet). The bottom two staves are for brass instruments (likely trumpet and tuba). The key signature is A major (two sharps), and the time signature varies between common time and 2/4.

Chor der Wallfahrer ziehen über die Bühne.

Musical score for piano and orchestra, measures 7-12. The score continues with six staves. The piano parts provide harmonic support. The orchestra includes woodwinds (clarinet, flute, oboe) and brass (tuba). The vocal line is introduced, singing the lyrics "Im Herzen Reu, wall-fah-ren wir Ma-". The instrumentation shifts to feature woodwinds prominently in measures 10-12, with the vocal line continuing.

donna zu dir, o ver-gieb uns un-se-re Schuld und ge-währ uns dei-ne Huld hoch-ge-
 Picc. Oboe Horn Clar.

be-ne-dei-te Maid im-mer-dar in E-wig-keit, o ver-gieb uns're Schuld, o ver-
 Oboe Flöte Clar. Fag. Horn

gieb uns're Schuld Glo-ri - a, Glo-ri - a, o ver-gieb uns're Schuld, ver - gieb.
 ff. pp. 3

2 4 p

2 4

Nº 16. Ronde der Patrouille.

(Kl. Trommel hinter der Scene.)

Moderato.



Frisches Marschtempo.





Die Ronde beginnt langsam abzumarschieren und soll

beim Ausklingen ab sein.

Nº 17. Couplet des Louis.

Allegretto.

Louis.



PIANO.



Dass selbst der bes-te E - hemann, mal

spät nach Hau-se kom-men kann, das war schon öf-ters da, das wisst ihr Frau-en ja, dass

sie ihm falls es eins, zwei, drei, em-pfängt mit Lär-men und Geschrei, ist auch kein selt-ner

Fall, das wisst ihr Männer all, doch dass, wenn er nach Hau - se käm, sie

zärtlich ihm ent - ge - gen käm, mit Schlafrock, Hausschuh, Tas - se Thee und spricht, hier wär' dich

Männchen geh, das wär' das er - ste Mal, das wär' das

er - ste Mal.

1. 2.

Nº 18. Walzer der Madelaine.

Allegro ma non troppo.

PIANO.

Moderato.

Ha wie mein

Herz pocht, noch fass ich's kaum, ist's wirk - lich Wahr - heit, ist es ein Traum

nuto - a tempo

da steht's ge - schrie - ben deut - lich und klar, bald bin ich bei dir, ja

rit.

ja es ist wahr. Nun ist zu En - de all mei - ne Qual

ritenuto - a tempo.

's naht mein Ge - lieb - ter, mein l - de - al nach lan - ger Tren - nung
 kehrt er zu - rück o welch un - end-li - ches Glück. Was

liest aus dem Brief.

im - mer mag ge - sche - hen das ist mir nun ei - ner - lei, ich bleib dir
 e - wig treu nichts reisst dies Band ent - zwei, will vou dir nicht ge - hen und

sagt auch das Schick-sal nein, bleib ich doch e - wig nur dein, ja

ja, ich will dir glau - ben, nicht zwei - feln an dei - ner Treu' was auch das

En - de sei, das ist mir ei - ner - lei, nichts soll dich mir rau - ben und

was auch mein Loos mag sein bleib ich doch e - wig nur dein.

Mein Herz es fühlt du bist mir nah Ge - lieb - ter

rit.

wärst du doch schon da. ————— Horch, wie's da drin - neu häm-mert und

ritenuto

a tempo

schlägt all' mei - ne Pul - se fiebrisch be - wegzt, dies wil - de To - ben
 sprengt mir die Brust auf möcht ich jauchzen vor Lust.
8----- loco
 Zäh - len will ich die Se-cun-den, die Mi-nu-ten die wie Stunden ach gar so
 langsam ver - ge - - hen, denn das Bangen und das Sehnen,scheint sie end-los
 aus - zu-dehn-en, still scheint die Zeit mir zu ste - - - hen.

Wo mag er so lan - ge wei-len, möcht ihm gern ent - ge - gen ei-len, ihn schon von
 weit-en zu se - - hen auf dass von fer - ne mein Gruss _____

rasch ihn be - flüg - le den Fuss , ich bin doch recht ein thö-richt

Kind wie stets die Ver - lieb - ten alle sind ja. _____

Was ich ge - lit - ten um die - sen Mann all' sei - ne Lieb mir kaum loh - nen

kano, wird er die Thrä - nen die ich ge - weint, mir wohl ver - gel-ten wenn
 wir erst ver - eint. War-te, nur war - te du Bö - se - wicht,
 die vie - len Thrä - nen schenk' ich dir nicht, bist du mein Gat - te
 das schwör ich dir, sollst du mir bü'ssen da - für. Allegro.
 loco

Nº 19. Lied des Henry.

Moderato.

Henry. O Sonne so hold und

PIANO.

hehr die du im a-zurblauen Meer durch deiner Strahlen Glanz und Macht aus dem

Himmelszelt die Welt erfüllst mit Pracht. Sonne, o sage mir, weilt noch mein trautes Liebchen

ritard.

hier und ist ihr Herz noch rein wie Gold, denkt sie meiner noch, blieb sie mir hold. O künde

schuell mir mein Ge - schick, hat sie ver-ge-ben mir, denn ich ver-za-ge schier, gönn in ihr

Herz mir ei-nen Blick, o gögne in ihr Herz mir einen einzigen Blick. Lass mich vor Zweifel nicht ver-

geh'n o en-de meine Qual, blick mir ein Hoffnungsstrahl lass in ihr Herz mich einmal sehn, o lass noch einmal

Meno.

in ihr Herz mich sehn 's gilt ja mein Le-ben, denn kann sie nicht ver - ge-ben, ist mir die ganze

Welt doch ver - gällt; hat sie ver - zie-hen, weih' ich auf mei-nen Kuie-en dir herr-li-cher Pla-

net ein Dank - ge - bet.

Allegro.

Nº 20. Schluss.

Louis. Ich bin der Maire von E - per-nay hab weit und breit das

PIANO. {

Re - no-mee, dass die von mir ge - schloss'nen Ehn ge - treu bis in den Tod be-stehn, ich

Madelaine, Henriette, Canard, Henry, Tricot Er
mit 1. Sopran. Pomerole mit 2. Sopran.

Bonfrère mit 2. Tenor.

bin der Maire von E - per-nay hab weit und breit das Re - no-mee, dass die von mir ge -
ist der Maire von. E - per-nay hat weit und breit das Re - no-mee, dass die von ihm ge -

Henry.

schlossnen Ehn stets tren be - stehn! Wem solch ein Engels-kind kommt zu Gesicht, entschliess sich
 schlossnen Ehn stets treu be - stehn!

ja recht rasch und zög - re nicht, denn wenn man aus - gè - schlagen solch ein Glück, bring's
 kei-ne Ewigkeit zu - rück.

Madelaine.

Was so ein bö - ser Mann doch Al - les,

Al - les kann ein Rät - sel der Na - tur un - lös - bar Rät - sel der Na -

tur.

Tricot.

Freund Canard, o Freund Canard es thut mir leid, dass Ihr nun mein Schwieger-Schwiegersohn nicht seid

Canard.

Lie-ber Tri-cot, lie-ber Tri-cot's thut mir leid, dass mein Schwieger-pa-pa Ihr nun doch nicht seid

lieber Freund nun komm, lieber Freund nun komm, lieber Freund komin an mein Herz .

lieber Freund nun komm, lieber Freund nun komm, lieber Freund komm an mein Herz .

Madelaine, Henriette, Tricot, Canard, Ja die Ban-
Louis, Henry mit 1. Sopran.

Pomerole mit 2. Sopran. Bonfrère mit 2. Tenor.

di-ten, di-ten, di-ten sind doch manch-mal gut zu was, doch muss man hü-ten, hü-ten

hü - ten sich, ver - steh'n nicht im - mer Spass in den Ab - ruz - zen, ruz - zen, ruz - zen, sind ver -

we - gen sie und schlecht doch kann man nut - zen, ja sie be - nut - zen wenn man sie nur ge - hö - rig

Allegro.

blecht.

Allegro.